



Eine Beilage des «Boten der Urschweiz»

# Berufsbildung **Schwyz**

## «Ich schaffe gerne Ordnung.»

Tamara Camenzind schloss ihre Ausbildung als beste Logistikerin des Kantons ab.

Seite 11



**Viel Neues in alten Berufen: Reform von KV und Detailhandel.**

Seite 43

**Zwei neue Berufe für Menschen, die gerne kommunizieren.**

Seite 21

**Für Arbeitgeber ohne Berührungängste: Beeinträchtigte integrieren.**

Seite 7



# Deine Zukunft. Eine Lehre bei Pamasol.

Pamasol Willi Mäder AG ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Pfäffikon SZ. Das Unternehmen wurde 1965 gegründet und beschäftigt heute 185 Mitarbeitende, davon rund 30 Lernende.

## Wir bilden aus:

- Polymechnikerin/Polymechniker EFZ
- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Logistikerin/Logistiker EBA/EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ



## Eine familiäre Unternehmenskultur.

Bis heute ist es uns ein grosses Anliegen, Mitarbeitenden und Lehrlingen ideale Arbeitsbedingungen zu bieten. Von den bis zu 8 Lernenden, die wir jedes Jahr ausbilden, bleiben viele auch nach der Berufslehre bei Pamasol. Ganz sicher auch deshalb, weil wir ein bisschen wie eine Familie sind. Eine Familie von hoch qualifizierten Mitarbeitenden, die fasziniert sind von Präzision, Qualität und der Neugier, Neues zu entdecken. Die jeden Tag mit Leidenschaft beweisen, was unter Schweizer Qualitätsarbeit zu verstehen ist.



## Interessiert? Kontaktiere uns.

Pamasol Willi Mäder AG  
Andreas Rüttimann  
Driesbühlstrasse 2  
CH - 8808 Pfäffikon SZ

Tel.: 055 417 40 40  
info@pamasol.com  
www.pamasol.com



# VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger profitieren momentan von einem Lehrstellenüberfluss. Um-

gekehrt betrachtet, beklagen sich Lehrbetriebe über einen Lernendenmangel. Es fehlt vielerorts an Fachkräften, an gut ausgebildeten Angestellten, teilweise an Nachfolgerinnen und Nachfolgern für traditionsreiche Betriebe.

Bei Besuchen von Messen und Gewerbeausstellungen höre ich, wie der aktuelle Fachkräftemangel intensiv diskutiert wird. Die sorgenvollen Berichte und Gesichter zeigen den Ernst der schwierigen Lage. Die Not ist vor allem bei den handwerklichen Berufen und in der Gastronomie spürbar.

Lehrbetriebe müssen heute auf originale Ideen kommen und sich auf al-

len Kanälen aktiv präsentieren, um ihre Lehrstellen noch besetzen zu können. Woran liegt's?

Die Begründung, dass die Jugendlichen heute lieber keine schmutzigen Hände bekommen, scheint mir zu kurz gegriffen. Die Antwort, dass sie eher für komplizierte Kopfarbeit als für sinnreiche, kreative «Gfätterli-Arbeit» zu gewinnen sind, stellt mich auch nicht zufrieden. Eindeutige und klare Antworten oder gar schlüssige Lösungen sind derzeit nicht vorhanden.

Absehbar sind aber die gravierenden Folgen dieser Entwicklung: Betriebs-schliessungen, Einschränkung von Dienstleistungen, längere Wartezeiten.

Darum bitte ich Sie um Unterstützung bei den Bemühungen, unseren Jugendlichen das einheimische Handwerk wieder schmackhaft zu machen und bei ihnen das Interesse auch an kleineren, unbekannteren Lehrberufen zu wecken. Das lohnt sich – im Interesse von uns allen!

Landesstatthalter Michael Stähli  
Regierungsrat  
Vorsteher Bildungsdepartement

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>GRUNDBILDUNG ZUM/ZUR BLASINSTRUMENTENBAUER/IN EFZ /</b> Der seltene Beruf erfordert Feingefühl und musikalisches Gehör .....	5
<b>BERUFLICHE INTEGRATION VON MENSCHEN MIT EINER BEEINTRÄCHTIGUNG /</b> Es lohnt sich für alle Beteiligten .....	7
<b>GRUNDBILDUNG ZUM/ZUR LOGISTIKER/IN EFZ /</b> Für junge Leute, die anpacken können.....	11
<b>DIE AUFGABEN EINER KINDERGÄRTNERIN /</b> Ein Interview mit einer Junglehrerin .....	13
<b>LEHRVERTRAG IN DER TASCHE /</b> Pro und Kontra einer frühen Lehrvertragszusage .....	17
<b>FACHFRAU/FACHMANN KUNDENDIALOG EFZ UND HOTELKOMMUNIKATION EFZ /</b> Berufe für Kommunikationsfreudige .....	21
<b>WAS PASSIERT IN DER BERUFSBERATUNG? /</b> Interview mit einem Berufsberater .....	23
<b>WIR LERNEN UNSER LEBEN LANG UND BILDEN UNS WEITER /</b> Interview mit der neuen Amtsvorsteherin Janina Baruth .....	25
<b>PROBLEME UND KONFLIKTE LÖSEN /</b> Ein wichtiges Lernfeld beim Erwachsenwerden.....	29
<b>BERUFSLEHRE ZUM/ZUR KAMINFEGER/IN EFZ /</b> Ein Beruf, der oft unterschätzt wird.....	33
<b>PSYCHISCHE GESUNDHEIT /</b> Anzeichen frühzeitig erkennen .....	35
<b>ERFOLG AN DEN SWISS SKILLS /</b> Fünf Medaillen des Berufswettbewerbs gehen in den Kanton Schwyz .....	37
<b>BERUFSMATURITÄT /</b> Der Weg für Überflieger.....	39
<b>REFORM VON KV UND DETAILHANDEL /</b> Viel Neues in alten Berufen .....	43
<b>STIPENDIEN UND STUDIENDARLEHEN /</b> Lernenden und Studierenden finanziell unter die Arme greifen .....	49
<b>WENN DIE GRUNDKOMPETENZEN FEHLEN /</b> Defizite nachholen.....	53





Innovativ, vielseitig und zukunftsorientiert:

**Eine Ausbildung zur Fleischfachfrau oder zum Fleischfachmann**

[www.heinzermetzgerei.ch](http://www.heinzermetzgerei.ch)



**Folex – Wir machen mehr aus Folien.** Als internationales Schweizer Unternehmen mit einer weltweit tätigen Vertriebsorganisation sind wir Marktführer in der Veredelung und Beschichtung von Folien.

### Lehrstelle als Laborant:in EFZ Chemie

Als Laborant:in EFZ arbeitest du in einem familiären Team in der Abteilung Forschung und Entwicklung. Du stellst verschiedene Rezepturen her, führst Versuche durch, analysierst diese und wertest die Ergebnisse aus. Zudem prüfst du die Wareneingänge von Rohfolien und chemischen Rohstoffen und vieles mehr...

Du hast grosses Interesse an Naturwissenschaft und Chemie, arbeitest gerne exakt und bist sicher im Umgang mit Zahlen, dann bewirb dich jetzt. Wir freuen uns auf dich!

**Folex AG**, Bahnhofstrasse 92, 6423 Seewen-Schwyz  
Tel. +41 41 819 39 39 / [hr@folex.ch](mailto:hr@folex.ch) / [www.folex.com](http://www.folex.com)

# CONVISA®

UNTERNEHMENS-, STEUER- & RECHTSBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Über 60 junge Berufsleute haben bisher bei der CONVISA AG mit Hauptsitz in Schwyz ihren kaufmännischen Abschluss mit Erfolg bestanden.

Interessierte, engagierte Schulabgänger erhalten bei uns eine persönlich geprägte, fundierte und breit abgestützte Ausbildung.

Unser Team setzt sich seit Jahrzehnten mit Freude und Engagement für die Ausbildung unserer Lernenden im Bereich Treuhand ein.

Bewirb dich für eine CONVISA-Lehre mit Beginn Sommer 2023.



Vimon Vasanthanesan  
Kaufmann E-Profil  
3. Lehrjahr



Julia Baumann  
Kauffrau mit BM  
2. Lehrjahr



Felix Kaufmann  
Kaufmann mit BM  
1. Lehrjahr



## VICTORINOX

### BERUFSLEHREN BEI UNS NACHHALTIGE QUALITÄT AUCH IN ZUKUNFT!

**Anlagenführer/-in EFZ**

**Automatiker/-in EFZ**

**Detailhandelsfachmann/-frau EFZ**

Beratung Uhren/Schmuck/Edelsteine

**Informatiker/-in EFZ**

Plattformentwicklung

**Kaufmann/-frau EFZ**

Profil E, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

**Kunststofftechnologe/-in EFZ**

**Logistiker/-in EFZ**

Lager

**Messerschmied/-in EFZ**

**Polymechniker/-in EFZ**

Niveau G/E

Victorinox AG, Schmiedgasse 57, 6438 Ibach-Schwyz  
Toni Blaser, Leiter Lehrlingsabteilung,  
[toni.blaser@victorinox.com](mailto:toni.blaser@victorinox.com), Tel. 041 818 14 36

**FROM THE MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE™**  
ESTABLISHED 1884



# «Ich höre das Resultat meiner Arbeit»

**Die vierjährige Grundbildung zum/zur Blasinstrumentenbauer/in EFZ verlangt viel handwerkliches Geschick, Feingefühl und musikalisches Gehör.**

**Angela Zimmermann**

Eva Engler aus Saas GR hat bereits einen Abschluss als Schreinerin EFZ in der Tasche. Sie spielt unter anderem Klarinette und ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Den Wunsch, ihr Hobby zum Beruf zu machen, hatte sie schon lange. Ein Musikstudium interessierte sie aber nicht. So entschied sie sich, nach ihrer Schreinerlehre gleich die Lehre als Blasinstrumentenbauerin EFZ mit dem Schwerpunkt Blasinstrumentenreparatur anzuschliessen. Eine Schnupperlehre im Musikhaus Windspiel, Schindellegi, bestätigte der 20-Jährigen, dass sie auf dem richtigen Weg war. «Die Chemie mit Geschäftsinhaber Sepp Furrer und Berufsbildner Patrik Wymann stimmte sofort.»

«Eva brachte schon viel Vorwissen aus der Schreinerlehre mit. Werkzeuge, Maschinen und das Produkt Holz waren ihr schon bei Lehrbeginn vertraut», berichtet Patrik Wymann.

Darum kann Eva Engler eine verkürzte Lehre machen. Von Allgemeinbildung und Sport ist sie dispensiert. Den Lernstoff der ersten beiden Lehrjahre bewältigte sie innert eines Jahres, sodass sie nun ins ordentliche 3. Lehrjahr aufsteigen konnte.

**Viel Handwerk, wenig musizieren**

«Unser Beruf ist vor allem Handwerk, da ist wenig musizieren inbegriffen», berichtet Eva Engler, die sich Ende Lehre mit allen Holz- und Blechblasinstrumenten auskennen muss. Sie lernt, wie man diese kontrolliert, wartet, anbläst und repariert. «Das Resultat meiner Arbeit ist immer hörbar.»

Dass sich Lernende im Musikhaus Windspiel nicht nur auf ein Instrument spezialisieren und nicht zwischen Holz- und Blechinstrumenten wählen müssen, das gefällt Eva Engler ganz besonders. In einigen anderen Musikhäusern wird die Gewichtung bei der Ausbildung eher in



*Ausgediente Holz- und Blechblasinstrumente könnten viele Geschichten erzählen.*  
Bilder: Angela Zimmermann

Richtung Holz oder Blech gelenkt, je nach Kundschaft und Spezialisierung.

**«Schrübele» und präzises Arbeiten**

Für Verkaufs- und Vermietgespräche sind umfassende Fachkenntnisse auch betreffend Zubehör und Noten gefragt. «Schrübele» und ganz präzises mechanisches Arbeiten, das gefällt Eva Engler. Fürs Polstern von Klappen braucht es viel Gefühl für Material und Eigenheiten der Instrumente. Bei grösseren Blecharbeiten mit Tuba oder Sousafon spielt auch Kraft eine Rolle.

Die Berufsfachschule wird in Arenenberg TG im Blockunterricht mit Internat besucht. Dort hat neu auch das CAD-Zeichnen Einzug gehalten, weil in Zukunft Instrumententeile auch mit dem 3D-Drucker hergestellt werden können. Der Unterricht ist fächerübergreifend und kompetenzorientiert, einzelne Stunden gemeinsam mit den Orgel- und Klavierbauern.

**Im Traumberuf angekommen**

Eva Engler ist nun in ihrem Traumberuf angekommen. Das Hobby ist zum Beruf geworden. Im Musikhaus Windspiel würde man durchaus auch zwei Lernende nehmen. Viele Kandidaten haben aber falsche Vorstellungen und

glauben, in dieser Ausbildung ganz viel musizieren zu können. «Die Lust am Musizieren reicht nicht. Wir sind eine Werkstatt, es ist ein Handwerksberuf», so Patrik Wymann. Dass man vor Lehrbeginn ein gutes Niveau im Spielen eines Blasinstruments haben sollte, erklärt sich von selbst. ■

## Verkürzte Lehre

Erwachsene, die bereits über einen Ausbildungsabschluss oder berufsspezifische Vorkenntnisse verfügen, können eine verkürzte Lehre absolvieren, um ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis zu erlangen. Auch hier wird ein Lehrvertrag abgeschlossen. Im Einvernehmen mit den Vertragsparteien kann das Amt für Berufsbildung eine verkürzte berufliche Grundbildung bewilligen. Dies in Form von Dispensationen von bestimmten Kursen oder dem direkten Einstieg im zweiten Lehrjahr. In einzelnen Berufen werden spezielle Ausbildungsgänge für Erwachsene angeboten.



*Eva Engler bei der Kontrolle eines Saxofons.*

## Lehrabschluss nach Art. 32

Erwachsene können auch ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) erlangen, indem sie die Abschlussprüfung ablegen, ohne die entsprechende berufliche Grundbildung absolviert und ohne einen Lehrvertrag zu haben. Sie müssen eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung im entsprechenden Beruf mitbringen und sich selber auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Um Lücken beim theoretischen Wissen zu schliessen, ist der Besuch der Berufsfachschule unumgänglich.

Informationen über diese verkürzten Grundbildungen und über eine mögliche Validierung Ihrer Bildungsleistungen erhalten Sie bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Ihres Wohnkantons.



# Lehrer/in werden – und die Schule der Zukunft mitgestalten

Sie lieben die Arbeit mit Kindern, sind gerne kreativ, wünschen sich Flexibilität in der Ausbildung und Freiheit in der Gestaltung ihrer Arbeit: Zwei Studierende der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) berichten über ihre Motivation, Lehrer/in zu werden.



**Sophia Dettling**  
Kindergarten-  
Unterstufe

## Wie sind Sie an die PH gekommen?

Ich habe drei Jahre die Fachmittelschule Theresianum Ingenbohl besucht und dort die Fachmaturität Pädagogik erworben. Damit konnte ich direkt an der PHSZ mit dem Bachelorstudium starten.

## Warum möchten Sie Lehrerin werden?

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir grosse Freude. Ihnen Sachen beizubringen und mein Wissen weitergeben zu können, fasziniert mich. Gerade im Kindergarten sind die Kinder enorm interessiert und motiviert. Sie geben einem sehr viel zurück.

## Was schätzen Sie an dem Beruf?

Im Lehrberuf darf und muss man kreativ sein. Man muss den Kindern auf Augenhöhe begegnen und oftmals auch viel Geduld zeigen. Ich schätze es sehr, dass der Unterricht zwar dem Lehrplan folgt, jedoch in der Gestaltung

und Methode frei ist. Diese Freiheit lässt mir in der Vorbereitung mehr Kreativität und Möglichkeiten, auch mal neue didaktische Methoden auszuprobieren.

## Warum haben Sie sich für die PHSZ entschieden?

Die PHSZ ist eine kleinere, familiäre Hochschule. Ich lege viel Wert darauf, dass Studierende nicht nur eine «Nummer» sind und man sich auf den Gängen und draussen «Grüezi» sagt.

## Was schätzen Sie an der Ausbildung?

Hier an der PHSZ sagt mir das Praktikum besonders zu. Bereits nach der zweiten Woche konnte ich mit einer Klasse zusammenarbeiten. Diese praxisnahe Lernmöglichkeit über ganze drei Jahre hat mir sehr geholfen. Dass nun ein fixer Online-Präsenztag eingeführt wird, finde ich sinnvoll. Viele Module sind online sehr gut durchzuführen und man spart sich den Weg. Trotzdem finde ich den direkten Kontakt zu Dozierenden und Mitstudierenden weiterhin sehr wichtig.

## Wo sehen Sie sich in der Zukunft?

Ich sehe mich vor einer Klasse stehen und als Praxislehrerin eine Praktikantin oder einen Praktikanten begleiten. In 10 Jahren habe ich vielleicht Weiterbildungen in Sonderpädagogik absolviert und arbeite als IF-Lehrperson.

# phsz

## In Kürze

- Rund 400 Studierende
- Nähe Bahnhof Arth-Goldau
- Vollzeit, Teilzeit oder flexibel studieren
- ein fixer Online-Präsenztag + ein Tag Selbststudium p. W.
- Praktika ab Beginn in Nähe Wohnort
- Zulassung u.a. mit Matura und Fachmatura Pädagogik. Bei abgeschlossener Berufsausbildung Zugang über den Vorbereitungskurs.

## Ausbildungsangebot

- Bachelor Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe
- Vorbereitungskurs zum Bachelorstudium für Berufsleute
- Master in Fachdidaktik Medien und Informatik

## Info-Veranstaltungen

- 2022:
- 19. + 26. Oktober, 19.00 Uhr, BIZ SZ/UR
  - 2. November, 19.00 Uhr, PHSZ
  - 10. + 26. November, 8.15 Uhr, Einblicke Studium + Vorbereitungskurs, PHSZ
- 2023:
- 23. Januar, 19.00 Uhr, online
  - 23. März, 8.15 Uhr, Einblicke Studium, PHSZ

## Jetzt anmelden!



[www.phsz.ch/ausbildung](http://www.phsz.ch/ausbildung)



**Dave Tschirky**  
Primarstufe

## Wie sind Sie an die PH gekommen?

Nach meiner Ausbildung zum Kaufmann EFZ und einer Stelle als Teamleiter bei einer Versicherung wollte ich Lehrer werden. Nach dem Besuch des Vorbereitungskurses und dem Bestehen der Zulassungsprüfungen an der PHSZ konnte ich ins Bachelorstudium einsteigen.

## Warum möchten Sie Lehrer werden?

Ich bin gerne spontan und geniesse vor allem Abwechslung im Leben. Als Lehrperson habe ich einen abwechslungsreichen und dynamischen Arbeitsalltag. Ausserdem arbeite ich sehr gerne mit Kindern. Die Arbeit mit ihnen erfordert viel, aber sie geben einem auch umso mehr zurück. Ein weiterer Punkt ist die Mischung zwischen eigenständigem Arbeiten und Teamarbeit.

## Welche eigenen Stärken können Sie im Beruf einbringen?

Ich bin seit vielen Jahren als Juniorentrainer im Spitzensport engagiert und weiss daher, wie wichtig eine gute Beziehung zu den Kindern ist. Ich bin überzeugt, dass meine Empathiefähigkeit und meine sozialen Kompetenzen das Klassenklima fördern und das Lernen unterstützen werden.

## Warum haben Sie sich für die PHSZ entschieden?

Ich mag den familiären Charakter. Die PHSZ ist überschaubar, dadurch konnte ich mich schnell zurechtfinden. Ausserdem finde ich es für mich selbst und meine beruflichen Perspektiven sehr von Vorteil, dass ich alle Unterrichtsfächer studieren kann.

## Was schätzen Sie an der Ausbildung?

Die Dozierenden und Mitarbeitenden kennen die Studierenden fast alle beim Namen, das ist schon eine sehr persönliche Atmosphäre. So ist auch die Hemmschwelle kleiner, bei Problemen oder Unklarheiten direkt nachzufragen. Trotz dieser Nähe habe ich auch die Fernlehre während der Pandemie sehr geschätzt. Mit einem fixen Online-Präsenztag spart man sich die Zeit für den Weg. Bei mir sind das 90 Minuten, die ich so zusätzlich fürs Studium einsetzen kann. Ausserdem ist der Lehrberuf selbst sehr von der Digitalisierung geprägt und ich sehe den täglichen, selbstverständlichen Umgang mit digitalen Medien in der Ausbildung als Vorteil.

## Wo sehen Sie sich in der Zukunft?

Konkrete Pläne habe ich noch nicht. Ich möchte mit meiner eigenen Klasse in das Berufsleben eines Primarschullehrers einsteigen und Erfahrungen sammeln. Ich kann mir vorstellen, mit entsprechenden Weiterbildungen später als Schulleiter tätig zu sein.

## Pädagogische Hochschule Schwyz

Zaystrasse 42  
6410 Goldau  
T +41 41 859 05 90  
info@phsz.ch  
[www.phsz.ch](http://www.phsz.ch)

# Arbeitgeber ohne Berührung-ängste: So gelingt Integration

**Die Integration von Menschen mit einer Beeinträchtigung in den Arbeitsmarkt ist zeitintensiv. Fachleute und Arbeitnehmer sind sich jedoch einig: Der Aufwand lohnt sich für alle Beteiligten.**

## Erna Blättler-Galliker

Verschiedene Organisationen unterstützen Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt. Die Erfahrungen, welche die Betreuer und Job Coaches machen, sind dabei die gleichen.

## Erfolgreiche Integration

Die BSZ Stiftung in Steinen erfüllt die wichtige Aufgabe, Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen beruflich und gesellschaftlich zu integrieren. Gelungen ist dies mit Ramona Vogt, welche zuerst während zehn Jahren in der BSZ Stiftung arbeitete, bevor sie sich für den freien Arbeitsmarkt bewerben konnte. Nach vielen Gesprächen und mit wachsendem Selbstvertrauen schauten die Verantwortlichen der BSZ Stiftung mit Ramona Vogt Berufsfelder an, welche für sie infrage kommen und ihren Bedürfnissen entsprechen. Mit viel positivem Elan machte sich Ramona Vogt mit Unterstützung von Sari Siegrist, Job Coachin bei step2work, einem Unternehmen der BSZ Stiftung, daran, Dokumente zusammenzutragen, um sich zu bewerben. Mit Erfolg! Dass ihr der Sprung auf Anhub gelingen würde, hätte sie sich nie erträumt.

## Wenn der Wille da ist, geht vieles

Alexandra Walser ist die Leiterin der Kinderkrippe Merlin in Lachen und Geschäftsführerin der Kinderbetreuung March AG. Sie hat die Bewerbung von Ramona Vogt erhalten und geprüft. «Alle Menschen, egal was sie für einen Rucksack mitbringen, sollten eine Einsatzmöglichkeit erhalten, um sich zu beweisen», ist Alexandra Walser überzeugt. «Wenn der Wille da ist, kann man fast alles erreichen.»

Ihre Überzeugung wurde bestätigt. Ramona zeigt ein grosses Flair für den Umgang mit Kindern und eine vorbildliche Arbeitsweise. Dies sei sehr wichtig, denn in der Kita arbeiten rund 16 Angestellte mit unterschiedlichen Schichten. Heute arbeitet Ramona in einem 80-Prozent-Pensum und kommt täglich mit viel Freude zur Arbeit: «Ich bin unendlich dankbar, dass mir Alexandra den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht hat», freut sich Ramona Vogt. «Ich wachse mit den Aufgaben, und das entgegengebrachte Vertrauen macht mich sehr stolz.»

## Der Faktor Zeit ist wichtig

Nicht immer reagieren Arbeitgeber so offen wie Alexandra Walser. «Wir spüren bei unserer Arbeit immer wieder

Berührungängste gegenüber Personen mit psychischen Problemen», erklärt Sari Siegrist. Einen Rollstuhl sieht man, die Hürden in der Mobilität können daraus abgeleitet werden. Aber psychische Erkrankungen sind unsichtbar, sie haben für den Arbeitgeber etwas Unberechenbares. Aus diesem Grund empfehlen die Job Coaches jeweils ein Arbeitstraining, welches für das Unternehmen kostenlos und unverbindlich ist. «Das ist für beide Seiten eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit auszuprobieren», so Sari Siegrist. Wenn Probleme auftreten, seien die Job Coaches von step2work zur Stelle. Obwohl die Stiftung die ganze Korrespondenz mit der IV und anderen Zuweisern übernimmt, investiert ein Unternehmen noch einige Zeit: Die Vorgesetzten und das Team müssen den neuen Mitarbeitenden zuerst kennenlernen und erkennen, welche Arbeiten mehr Mühe bereiten und welche gar nicht und wo die Personen an ihre Grenzen kommen. «Wir sind der festen Überzeugung, dass es sich lohnt, Menschen mit Unterstützungsbedarf eine Chan-

ce zu bieten», ergänzt Siegrist. Mit einem Arbeitstraining geht der Arbeitgeber zudem kein finanzielles Risiko ein. Zudem: Egal, wie diese Investition endet – die Job Coaches von step2work sorgen dafür, dass es für beide Seiten eine gute Erfahrung wird. Ein grosser Vorteil der Stiftung ist es, dass sie auf ein breites und eigenes Ausbildungs- und Arbeitsangebot innerhalb der BSZ zurückgreifen können.

## Massnahmen finden in freier Marktwirtschaft statt

Auch die Andiamo Coaching & Case Management AG in Schwyz unterstützt Jugendliche und Erwachsene mit psychischen, kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen bei der (Lehr-)Stellensuche und der Integration in die Arbeitswelt. Andiamo verfügt über ein breites Netzwerk an Fachpersonen, welches fallbezogen eingesetzt werden kann. «Nebst Arbeitsagogen sind auch Sozial- und Erlebnispädagogen sowie eine Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin bei uns beschäftigt», erklärt ▶



Ramona Vogt (von links), Arbeitgeberin Alexandra Walser sowie Job Coachin Sari Siegrist freuen sich über die gelungene Integration.



# Lerne Zimmermann/ Zimmerin EFZ oder Zeichner/Zeichnerin EFZ Architektur



◀◀ In dieser  
Ausbildung  
lernt man,  
was Freude  
am Holz  
bedeutet. ▶▶

**Melde dich für eine Schnupperlehre.**

Schmidlin Steinen  
Frauholzstrasse 55  
6422 Steinen  
041 833 80 50  
info@holzhaus-schmidlin.ch  
holzhaus-schmidlin.ch



Niederspannungs-  
Schaltgerätekombinationen  
www.switchboards.ch

eichmann-tableaux ag  
seebodenstrasse 6  
6403 küssnacht am rigi  
telefon 041 854 15 50  
marco.meier@switchboards.ch

Lehrstellen als:

- Automatikmonteur
- Automatiker

Chunsch  
au zu us?



## Traumjob Schreiner/in?



Dich interessiert eine Schreinerlehre?

Mit einer Schnupperlehre kannst du den  
Schreinerberuf hautnah erleben.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!



Schmiedgasse 38  
6438 Ibach  
www.kollerag.swiss  
info@kollerag.swiss



Drei Lehrstellen | Drei Schnuppermöglichkeiten | Drei Berufe

Heizunginstallateur EFZ

Metallbauerin EFZ

Anlagen- & Apparatebauer EFZ

Deine Entwicklungsmöglichkeiten:

- ≡ Servicetechnikerin Heizung
- ≡ Energieberatungsfachperson für Gebäude
- ≡ Dipl. Techniker HF Metallbau
- ≡ Metallbaukonstrukteur EFZ
- ≡ Werkstatt- und Montageleitung FA

Sei deines Glückes  
eigener Schmie  
und bewirb dich jetzt:



Dreifaches Hoch auf deine Zukunft bei uns – Heizung | Metallbau | Apparatebau



100 Jahre  
Isenschmid

ISENSCHMID  
JÖHL

isenschmid.ch Küssnacht  
jöhl.ch Brunnen







Ramona Vogt entdeckte dank den Job Coaches die Arbeit in der Kinderkrippe und zeigt ein grosses Flair für den Umgang mit Kindern.

Bilder: PD

Geschäftsführer Roman Flecklin. Alle Massnahmen von Andiamo finden in der freien Marktwirtschaft statt. Dazu pflegt die Organisation eine hervorragende Zusammenarbeit mit Gewerbe, Industrie und diversen Dienstleistungsunternehmen. Andiamo schaut zudem das gesamte Umfeld der Teilnehmenden an. «Wir legen nebst der Arbeit mit Job-Coaching auch grossen Wert auf die umfassende Begleitung», ergänzt Melanie D'Amato, Geschäftsführerin von Andiamo. Damit Andiamo auch das Freizeitverhalten und allfällige Suchtproblematiken kennt, pflegen die Mitarbeitenden eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, Psychologen, Therapeuten, Arbeitgebern, Lehrern usw. Andiamo achtet auch auf eine ausgewogene Tagesstruktur, Hobbys, Lernstrategien und die Kommunikation zu Hause und im Betrieb. Mit all diesen Massnahmen werden die besten Voraussetzungen geschaffen. Jede erfolgreiche Integration ist ein Gewinn für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft. ■

## Erfolg beginnt mit einer Lehre bei der Mobiliar in Schwyz.

Ich freue mich auf drei lehrreiche Jahre bei der Mobiliar.

**Sheryl Bisang**  
1. Lehrjahr



Mir gefällt der abwechslungsreiche Kundenkontakt am Telefon und am Schalter.

**Ardit Tola**  
2. Lehrjahr



In der Schadenabteilung kann ich das Gelernte praktisch anwenden.

**Carol Mettler**  
3. Lehrjahr



**Generalagentur Schwyz**  
Stephan Annen

Schmiedgasse 30  
6430 Schwyz

T 041 819 79 79  
[www.mobiliar.ch/schwyz](http://www.mobiliar.ch/schwyz)



**die Mobiliar**



Offene  
Stellen

## Lehrstellen 2023

Du willst Gärtner\*in werden und in die Welt der Pflanzen eintauchen? Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen motivierte junge Leute mit grünem Daumen. Wir bieten dir ein engagiertes Team, das sich freut, dich auszubilden und dich für eine grüne Zukunft zu rüsten. Folgende Lehrstellen sind bei uns noch offen:

**Gärtner\*in EFZ Garten- und Landschaftsbau**  
**Gärtner\*in EBA Garten- und Landschaftsbau**

Seit fast 100 Jahren schaffen wir bei der Zweifel Gruppe Garten-erlebnisse der besonderen Art und haben uns auf die Planung und Gestaltung von Gärten, Terrassen sowie Badegärten spezialisiert. Wir sind Profis für lebendige Aussenbereiche und setzen Ideen mit viel Erfahrung um.



Willst du Teil von uns sein?  
Dann sende deine Bewerbungsunterlagen an  
[m.gassmann@zweifel-ag.ch](mailto:m.gassmann@zweifel-ag.ch)

Gartenbau | Terrassen | Badegärten | [zweifel-ag.ch](http://zweifel-ag.ch)

## FOTOMächler

DAS FOTOFACHGESCHÄFT



**Bereits in der dritten Generation bildet das Fotofachgeschäft, Foto Mächler, Lernende im Beruf Fotograf\*in/Fotofachfrau/Fotofachmann aus.**

Dieser vielseitige Beruf beinhaltet neben dem Erstellen von Bild und Videomaterial auch das Be- und Verarbeiten von verschiedenen digitalen Medien. Ebenfalls ein wichtiger Punkt ist die Beratung von Kunden, sei es bei der Anschaffung einer Kamera, beim Ausschuchen eines ansprechenden Bilderrahmens oder beim Gestalten von schönen Fotobüchern.

Sehr gerne teilen Fotofachleute ihr Wissen mit den Kundinnen und Kunden, dies geschieht zum Teil auch in Foto- oder Themenkursen.

Michi Mächler ist sich der Verantwortung als einziger Ausbildungsbetrieb im Kanton Schwyz durchaus bewusst. Als Berufsbildner, Prüfungsexperte und Leiter bei den überbetrieblichen Kursen ist es sein Ziel, die jungen Fachleute mit den modernsten

Mitteln zu unterrichten und die Tradition seiner Familie weiterzuführen. Auch in diesem Jahr durften wir 2 Lernende durch die QV (Qualifikationsverfahren) begleiten. Mit sehr guten Noten in der praktischen Arbeit wie auch in den schriftlichen Fächern bewiesen **Cynthia Bruhin** (5.2) und **Anja Fleischmann**, sogar mit der schweizweit höchsten Note 5.7, ihr Fachwissen. Beide wurden vom Kanton Schwyz zusätzlich noch mit je einer Medaille für besonders herausragende Leistung geehrt. Wir gratulieren den beiden jungen Fotograf\*innen zu ihrem Erfolg und freuen uns, dass Anja unserem Team weiterhin erhalten bleibt.



Michi Mächler und Anja Fleischmann

Foto Mächler | Kantonsstrasse 54, 8854 Galgenen | Tel. 055 440 50 00 | [www.fotomaechler.ch](http://www.fotomaechler.ch)



[verwo.com/stifti](http://verwo.com/stifti)

## DEIN KARRIERE-BOOSTER!

Suchst du eine **Power-Lehre**, die dich richtig herausfordert, Spass macht und top Karrierechancen bietet? Hast du Drive und willst du etwas erreichen? Dann bist du bei uns genau richtig! VERWO ist die innovative Systemanbieterin für anspruchsvolle Kunden mit technologisch komplexen Industrieprodukten. Für helle Köpfe, die anpacken und mitdenken, bieten wir Lehrstellen in folgenden Berufen:

- + Anlage- und Apparatebauer\*in EFZ
- + Konstrukteur\*in EFZ
- + Logistiker\*in EFZ
- + Polymechaniker\*in EFZ
- + Produktionsmechaniker\*in EFZ

Zudem unterstützen wir unsere Lernenden auch beim Absolvieren der Berufsmatura. Mehr Infos gibts auf [verwo.com/stifti](http://verwo.com/stifti).



# «Wer richtig anpacken kann, ist hier richtig»

**Tamara Camenzind, Gersau, hat mit der Note 5,1 ihre Lehre als Logistikerin EFZ abgeschlossen. An den Swiss Skills in Bern stellte sie Anfang September ihr Können nochmals unter Beweis und hat am nationalen Wettbewerb mit den besten Logistikern sehr gut abgeschlossen.**

## Angela Zimmermann

Ursprünglich liebäugelte Tamara Camenzind als gute Oberstufenschülerin mit dem Beruf der Coiffeuse und der Detailhandelsfachfrau Zoohandel. Ihre Oberstufenlehrperson machte dann aber den entscheidenden Hinweis: «Du arbeitest gut strukturiert und magst es, Ordnung zu schaffen. Schau dir mal den Beruf der Logistikerin EFZ an.» Gesagt, getan. Eine Schnupperlehre bei Victorinox in Ibach sorgte für Klärung: Das war genau das Richtige für sie.

## Im männlichen Umfeld behauptet

An der Berufsfachschule in Pfäffikon war Tamara Camenzind die einzige Frau ihrer Logistikerklasse. Aber: «Wer richtig anpacken kann, ist hier richtig.» Die sehr gepflegte und sportliche junge Frau bewegte sich von Beginn an erfolgreich in diesem männlichen Umfeld und weiss auch bei dummen Sprüchen schlagfertig zu kontern. Sie bewältigt die gleichen Arbeiten wie die Männer, kann Hilfsmittel und Hilfsgeräte beiziehen und hat auch aus Erfahrung gelernt, gut zu ihrem Rücken zu schauen. «Bei Paketen ab 40 kg muss ich mir aber Hilfe holen, wenn es schnell gehen muss», so Tamara Camenzind.

## Erst mal Geld verdienen

Nach diesem erfolgreichen Lehrabschluss mit kantonaler Auszeichnung (Medaille) wird sie weiter bei Victorinox arbeiten. Die Lehrzeit war hier besonders interessant, weil sie mehrmals die Abteilungen wechseln konnte und so Einblick in verschie-

denste Arbeitsgebiete der Logistik bekam. Der familiäre Hintergrund und die Firmenphilosophie ihres Arbeitgebers schätzt sie sehr, was für sie ein weiterer Grund ist zu bleiben. Erst mal Geld verdienen, etwas reisen und vielleicht, in ferner Zukunft, nach neuen Aufgaben suchen, in denen sie auch ihre kreative Seite ausleben kann.

## Den Hubstapler im Griff

Dass sie bei Victorinox den Wechsel vom altmodischen Lager zum hypermodernen Hochregal mit vollautomatischem Kleinteilelager miterlebt hat, erachtet sie als sehr wertvolle Erfahrung. Neben dem Paletten-Trolley hat sie auch den Schubmaststapler voll im Griff. Tamara Camenzind lächelt, wenn sie erzählt, dass dies im Ausgang die Männerwelt beeindruckt. Für die Swiss Skills, dem nationalen Wettbewerb für die Lernenden mit dem besten Lehrabschluss, musste sie sich auch noch mit dem Gegengewichtsstapler vertraut machen. Der Verband organisierte dafür einen Übungstag. An vier Wettbewerbstagen in Bern hatte sie 24 logistische Arbeitssituationen unter den Augen der Experten zu erledigen. Unter anderem waren da auch spielerische Aufgaben dabei: mit dem Stapler einen Ball in eine Box transportieren und eine Schlaufe durch einen heissen Draht zirkeln.

## Nationaler Wettbewerb Swiss Skills

Diesen Herausforderungen schaute sie relativ gelassen entgegen. Der gute Lehrabschluss hat ihr viel Selbstvertrauen verliehen. Nach der Lehrab-



**Logistikerin Tamara Camenzind kann gut anpacken und schafft gerne Ordnung.**

*Bild: PD*

schlussfeier in Pfäffikon ging es direkt an die interne Abschlussfeier von Victorinox, und dann liess sie diesen aufregenden Tag am Seenachtsfest in Gersau ausklingen. Vor den Swiss Skills gönnte sie sich erst mal eine Pause; eine Tour auf dem Töf, ein Reisli mit dem GA, als Leiterin ins

Blauringlager. Danach hatte sie den Kopf frei für die Wettbewerbe in Bern, die sie auf dem 12. Platz beendete. Das Arbeiten unter herausfordernden Wettkampfbedingungen war für Tamara Camenzind ein reizvoller Abschluss ihrer Lehrzeit – eine wertvolle Erfahrung. ■





## POLYGRAF/ POLYGRAFIN

Die/der Polygraf/in gestaltet unterschiedliche Produkte von Visitenkarten und Briefbögen über Broschüren und Prospekte bis hin zu Hochzeits- und Geburtstagskarten.



## MEDIEN-TECHNOLOGE/ MEDIEN-TECHNOLOGIN

Zu den Aufgaben einer Medientechnologin bzw. eines -technologen gehört das Planen des Druckes eines Produkts, das Einstellen der Maschinen, unter anderem per Touchscreen, und das Überwachen der Produktion.



## MEDIAMATIKER/ MEDIAMATIKERIN

Zum abwechslungsreichen Berufsalltag der Mediamatikerin bzw. des Mediamatikers gehört unter anderem das Pflegen und Erstellen von Websites, das Gestalten von Drucksachen oder das Koordinieren von ganzen Projektabläufen.

## DRUCKAUSRÜSTER/ DRUCKAUSRÜSTERIN

In der Weiterverarbeitung werden die Drucksachen in ihre endgültige Form gebracht. Printmedienverarbeiter/innen führen vor allem Arbeiten wie Schneiden, Falzen, Heften und Binden aus.

## FORTSCHRITTLICH. INNOVATIV. BERUFSLEHRE.

Dank der verschiedenen Berufe im Haus der Triner Media + Print und der Bote der Urschweiz AG entstehen diverse Printmedien. Um eine optimale Ausbildung zu gewährleisten, werden Lehrlinge von A bis Z in den Arbeitsprozess integriert.



## KAUFMANN/ KAUFFRAU

Zahlungen erledigen, Kunden beraten, Bücher- oder Abobestellungen entgegennehmen und Kleindruckaufträge empfangen – das sind die Aufgaben der KV-Lernenden der Triner Media + Print und des «Boten der Urschweiz».



# «Der Beruf macht mich zufrieden»

**Emilia Brunner hat ihre Ausbildung zur Lehrperson abgeschlossen und arbeitet seit August 2021 als Kindergärtnerin in Steinen. Sie erzählt, wie sie die Kinder erlebt, welche Erfahrungen sie mit den Eltern macht und ob ihre Erwartungen erfüllt wurden.**

## Interview von Erna Blättler

**Emilia Brunner, Sie sind im August in Ihr zweites Schuljahr gestartet. Wie wurden Ihre Erwartungen vom Lehrerberuf im ersten Schuljahr erfüllt?**

Durch die intensiven Praktika hatte ich bereits vor dem eigentlichen Start einen guten Einblick in den Kindergärtnerinnenberuf und hatte deshalb recht fixe Erwartungen.

## Wie unterscheidet sich der «echte» Berufsalltag von den Praktika?

In der Ausbildung habe ich meinen Unterricht meist alleine vorbereitet. Anfangs musste ich mich deshalb an meinen Platz im Team gewöhnen. Ich konnte mir vorher auch nicht vorstellen, dass ich bereits nach einem Schuljahr eine so enge Beziehung zu meinen Schülerinnen und Schülern aufgebaut haben werde. Schliesslich musste ich auch lernen, meine Arbeit

neben dem Unterricht so zu planen, dass trotzdem genügend Zeit für mich neben der Arbeit übrig bleibt. Der Beruf macht mich zufrieden – meine Erwartungen wurden erfüllt!

## Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit ganz besonders?

Der tägliche Kontakt mit den Kindergartenkindern, die mich jeden Tag mit strahlenden Augen begrüßen und sich jeden Tag sichtlich auf den Kindergarten freuen, die Vielfalt meines Berufsalltags, die Kreativität bei der Arbeit und der tägliche Austausch im Team begeistern mich am meisten an meinem neuen Beruf.

## Gibt es auch negative Seiten?

Viele erfahrene Lehrpersonen aus meinem Team sagen, dass der administrative Aufwand immer grösser wird. Ich kenne es nicht anders, kann es also schlecht einschätzen. Er gehört für mich halt einfach dazu. Der Lehrerberuf ist herausfordernd. Doch die schönen, unvergesslichen Momente mit den Kin-



*Junglehrerin Emilia Brunner fühlt sich beim Unterrichten der Kindergartenkinder sichtlich wohl.*

*Bild: Andreas Seeholzer*

dem geben mir so viel zurück. Es ist ein toller Beruf – und er hat Zukunft!

## Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern Ihrer Schülerinnen und Schüler?

Intensiver als erwartet, aber durchaus positiv. Wir tauschen uns meist auf digitalem Weg aus. Neben Elternabend und Elterngesprächen sind die Eltern bei mir auch jederzeit ausserhalb der Besuchstage zu einem

«Bsüechli» herzlich willkommen. Den letzten Kindertag im vergangenen Schuljahr schloss ich zusammen mit den Eltern bei einem Apéro ab.

## Dann sind die Eltern nicht so streng, wie man es oft zu hören bekommt?

Ich glaube, ich kann mich glücklich schätzen, dass ich in meinem ersten Berufsjahr ausschliesslich positive Elternkontakte erleben durfte. ■

Wir könnten deine Antriebswelle für deine Zukunft sein und dich mit viel PS durch deine Lehrzeit begleiten.

Melde dich gerne bei uns, wenn du einen Tag lang unsere Werkstattluft schnuppern möchtest. Für weitere Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.



In unserem Betrieb bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

**Automobil-Mechatroniker/-in EFZ (4 Jahre)**

**Automobil-Fachmann/-frau EFZ (3 Jahre)**

**Automobil-Assistent/-in EFZ (2 Jahre)**

**AUTO INDERBITZIN**

6414 Oberarth • Tel. 041 825 13 13

[www.auto-inderbitzin.ch](http://www.auto-inderbitzin.ch)



# Magst Du gerne Cordon bleu, Trockenfleisch oder Kalbsbratwurst?

## Fleischfachmann / Fleischfachfrau – Deine Zukunft!

Die Berufe des Fleischfachmanns, der Fleischfachfrau sind längst nicht mehr «nur» Männerberufe.

Es ist eine grosse Erfüllung, aus einem Kundenbedürfnis ein Produkt herzustellen, das dem Kunden viel Freude bereitet, denn die Fleischfachleute zaubern aus dem Rohstoff Fleisch die leckersten Produkte.

Die Fleischbranche bietet sichere Arbeitsplätze, und die Berufe rund ums Fleisch haben beste Zukunftschancen. Die Fleischfachberufe erfordern viel fachliches Wissen, handwerkliches Können und sind für alle da, die gerne zupacken. Sie sind abwechslungsreich und vielseitig.

Du hast die Möglichkeit, aus drei Fachrichtungen zu wählen mit folgenden Hauptaufgaben:

### Gewinnung

Tierschutz, Tierkunde, schlachten, zerlegen, ausbeinen, dressieren, wursten, Schinken oder Trockenfleisch herstellen.

### Verarbeitung

Zerlegen, ausbeinen, dressieren, wursten, Schinken oder Trockenfleisch herstellen, Artikel für den Feinkostverkauf vorbereiten.

### Veredelung

Artikel für den Verkauf herstellen, Fleischplatten vorbereiten, Traiteurartikel herstellen, Verkaufsbuffet gestalten, Kunden beraten und bedienen, kochen.

Eine Lehre als Fleischfachmann/-frau garantiert motivierten Schulabgängern eine fachlich vielseitige und hochwertige Ausbildung und bereitet Dich auf ein erfolgreiches Berufsleben vor.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei den aufgeführten Betrieben.

**WIR FREUEN UNS  
AUF DEINEN ANRUF!**

### Bürgi Metzgerei

Christoph Bürgi  
Tel. 044 785 01 81  
8834 Schindellegi

### Keller Metzgerei

Urs Keller  
Tel. 055 412 10 60  
8841 Gross

### Schuler Metzgerei

Adrian Schuler  
Tel. 041 838 12 61  
6418 Rothenthurm

### Felder Fleischwaren

Marcel Felder  
Tel. 041 818 31 61  
6423 Seewen

### Krauer Metzgerei

Urs Krauer  
Tel. 055 440 89 05  
8855 Wangen

### Schnidrig Metzgerei

Roman Schnidrig  
Tel. 055 422 11 15  
8840 Einsiedeln

### Heinzer Metzgerei

Rainer Heinzer  
Tel. 041 830 12 30  
6436 Muotathal

### Mettler Metzgerei

Eugen Mettler  
Tel. 041 830 19 24  
6436 Muotathal

### Trütsch Metzgerei

Urs Trütsch  
Tel. 041 838 12 72  
6418 Rothenthurm

### Huber Metzgerei

Erich Huber  
Tel. 055 440 12 40  
8854 Siebnen

### Mettler Metzgerei

René Mettler  
Tel. 055 444 11 18  
8864 Reichenburg

### Weber Metzgerei

Daniel Weber  
Tel. 055 444 18 67  
8863 Buttikon

### Kälin Metzgerei

Heinrich Kälin  
Tel. 055 412 22 27  
8840 Einsiedeln

### Reichmuth Delikatessen

Georg Reichmuth  
Tel. 041 818 20 40  
6430 Schwyz

### Zett Metzgerei

Michael Zett  
Tel. 055 444 14 86  
8864 Reichenburg



Julia Appert zeigt Feinkost-Veredelung.



Fabienne Reichlin präsentiert eine Grillplatte.



Thomas Mattli stellt Cervelats her.



## Hier sagst du auch dem CEO «du»



Willst du eine Lehrstelle mit: einer kollegialen Teamkultur? Lern-Coaching? Lernendenbetreuung und -prämien? Der Möglichkeit zu einem weiterführenden Arbeitsverhältnis nach Lehrabschluss? Willst du einen Beruf mit Zukunft? Dann komm zur EW Höfe AG!

Jedes Jahr sind bei der EW Höfe AG Lehrstellen zu besetzen in den Berufen **Netzelektriker/in**, **Elektroinstallateur/in** und **Kaufmann/Kauffrau**. Die jungen Menschen erwartet eine familiäre, offene Teamkultur, in der alle per du sind bis zum CEO, eine engagierte, persönliche Lernendenbetreuung mit Lern-Coaching und ja – selbst eine finanzielle Prämie gibt es zweimal im Jahr. Diese belohnt nicht nur gute Zeugnisnoten, sondern auch gute Leistungen bei Einsatz und persönlicher Entwicklung. Die EW Höfe AG ist zudem eine Arbeitgeberin, die ihre eigenen Fachkräfte ausbildet, und

so bietet sie den meisten Lernenden eine Arbeitsstelle nach Lehrabschluss an. So unterstützt sie die jungen Berufsleute beim Sammeln erster Berufserfahrungen und ermöglicht ihnen die berufliche Weiterentwicklung.

Jedes Jahr sind bei der EW Höfe AG vier Lehrstellen ausgeschrieben – eine für die Ausbildung zum/zur Netzelektriker/in, zwei für den/die Elektroinstallateur/in und ein Platz als Kaufmann/Kauffrau. Mit einer Schnupperlehre in den beiden technischen Berufen hast du auch die Möglichkeit, die Branche, das Arbeitsumfeld sowie die EW Höfe AG als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeberin kennenzulernen.

Interessiert? Hier erfährst du mehr:  
[ewh.ch/karriere](http://ewh.ch/karriere)



## Perspektiven für junge Menschen – Lehrstellen per 1. August 2023

Netzelektriker EFZ • Elektroinstallateur EFZ  
• Kauffrau / Kaufmann EFZ



Mache Deine  
Lehre bei uns!  
Jetzt bewerben:  
[ewh.ch/karriere](http://ewh.ch/karriere)

Karin Bühler, Leiterin Personalwesen, gibt Dir gerne weitere Auskünfte.  
Direktwahl: 055 415 32 13, [personal@ewh.ch](mailto:personal@ewh.ch)



EW Höfe AG  
Schwerzistrasse 37, Postfach, 8807 Freienbach  
+41 55 415 31 11, [info@ewh.ch](mailto:info@ewh.ch), [www.ewh.ch](http://www.ewh.ch)



# Einstieg in die Automobilwelt mit zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten

Ganz egal, ob du bei uns als Automobil-Fachmann oder als Automobil-Mechatroniker startest, wir versprechen dir eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Berufslehre und einigen Jahren Berufserfahrung stehen dir viele Entwicklungsmöglichkeiten offen wie eine Weiterbildung zum Mercedes Systemtechniker, die Ausbildung zum Automobil-Diagnostiker, einen Wechsel in den Kundendienst oder Verkauf. Da wir zur MB-Auto-Center-Gruppe mit insgesamt drei Standorten gehören, gibt es noch mehr Möglichkeiten.



Unser Betrieb in Ibach feierte letztes Jahr das 50-jährige-Jubiläum. Langjährige Kundenbeziehungen und Mitarbeiter zeichnen uns aus. Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sind unser oberstes Ziel.

Nebst der Mercedes-Benz-Vertretung sind wir ab 1. Oktober 2022 auch eine offizielle Volvo-Vertretung.



## Unsere aktuellen Lehrlinge:



**Belmin Lekic**  
Automobil-Fachmann EFZ,  
1. Lehrjahr



**Julian Kündig**  
Automobil-Mechatroniker EFZ,  
2. Lehrjahr



**Liam O'Brian**  
Automobil-Fachmann EFZ,  
3. Lehrjahr



**Sven Camenzind**  
Automobil-Mechatroniker EFZ,  
4. Lehrjahr



smart

## Auto-Center Benno Müller AG

Gotthardstrasse 15, 6438 Ibach, Telefon +41 41 818 60 30, [www.bmueller.ch](http://www.bmueller.ch)

# Mit dem Lehrvertrag in der Tasche die Beine hochlegen

**Welche Folgen eine frühe Lehrvertragszusage hat, wird immer wieder heiss diskutiert. Pro und Kontra sind so vielseitig wie die Entwicklungsstadien der zukünftigen Lernenden. Die Facharbeit von Silvia Schmidig, Ausbildungsberaterin auf dem Amt für Berufsbildung, bringt neue Erkenntnisse.**

**Angela Zimmermann**

Gerold Auf der Maur, Schulleiter der MPS Schwyz, schrieb im Februar 2022 einen viel beachteten, in der Schwyzer Gewerbezeitung veröffentlichten Brief an Heinz Theiler, Präsident des Kantonal Schwyzerischen Gewerbeverbandes

## Berufswahlprozess – Erfahrungsbericht einer Mutter:

«Unser Sohn wollte seit der Primarschule Schreiner werden. In der zweiten Oberstufe machte er eine Schnupperlehre in einer Schreinerei. Nach einer Woche sagte ihm der erfahrene Berufsbildner, dass er ihm erst eine Lehrstelle anbiete, wenn er noch in einem Beruf schnuppern gehe, den er ganz sicher nie erlernen wolle. Nachher dürfe er wiederkommen und bekomme den Lehrvertrag, wenn er ihn dann noch wolle.

Mein Sohn entschied sich spontan für eine Schnupperlehre als Bäcker-Konditor. Nach zwei Stunden Arbeit in der Konditorei rief mich mein Sohn an und teilte mir mit, dass er seinen neuen Traumberuf gefunden habe. Nach einer zweiten Schnupperlehre stellte er fest, dass er nicht nur Süsses produzieren will. So schnupperte er noch als Koch und wurde tatsächlich in diesem Beruf glücklich. Ich frage mich heute noch, welche Vorahnung der Schreiner hatte, dass er meinen Sohn in eine ganz neue Richtung schubste.»

des (KSGV). Er wies darauf hin, dass die schulischen Leistungen in der Oberstufe massiv abfallen, sobald eine Lehrstelle versprochen ist. Versäumt es die zukünftige Berufsbildnerin/der zukünftige Berufsbildner, auch nach der Lehrstellenzusage die Semesternoten einzufordern und die Erwartungen an gute Noten bis Ende der 3. Oberstufe anzumelden, sinkt die Lernmotivation der Oberstufenschülerinnen und -schüler.

## Beine hochlegen nach Lehrvertragsabschluss

Schulleiter Auf der Maur beobachtet dies teilweise schon ab der zweiten Oberstufe und stellt fest, dass dies zu schulischen Lücken beim Eintreten in die Berufsfachschule führt. Um zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler während der Oberstufe die Beine hochlegen, ruft er alle Lehrbetriebe dazu auf, mit den zukünftigen Lernenden in Kontakt zu bleiben, die Semesterzeugnisse und auch einen Stellwerktest einzufordern.

## Sinkende Lernmotivation in der Oberstufe

Der richtige Zeitpunkt zum Abschluss eines Lehrvertrages wird aus verschiedenen Gründen alle Jahre wieder diskutiert. Die sinkende Lernmotivation in der Oberstufe der Volksschule ist nur ein Punkt, der dabei beachtet werden muss. Ebenso wichtig sind die Fragen, wann die Berufswahl seriös abgeschlossen ist und ob ein Lehrvertrag im letzten Moment etwas mit guter Berufswahl zu tun hat. Der soziale Druck, dem Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Lehrvertrag ausgesetzt sind, ist nicht zu unterschätzen.



*Mit den zukünftigen Lernenden auch nach Lehrvertragsunterzeichnung in Kontakt bleiben, das rät das Amt für Berufsbildung* Bild: Angela Zimmermann

## Möglichst alle Lehrstellen besetzen

Im Jahr 2005 starteten die Berufsbildungsämter und Berufsberatungen der Zentralschweiz das Projekt «Fairplay», mit dem Ziel, die Lehrbetriebe dazu aufzufordern, Lehrstellen frühestens ab 1. November des Vorjahres zu vergeben. Es hat sich gezeigt, dass sich nur wenige an diese Vereinbarung halten und mündliche Zusagen sowie Lehrverträge schon lange vorher gemacht werden. Die Volksschule pocht aber berechtigterweise nach wie vor auf ihren Berufswahlfahrplan und die nötige Zeit für einen reifen und bewussten Berufswahlprozess. Der Kampf um gute Lernende und der

Wunsch, möglichst alle Lehrstellen besetzen zu können, ist vonseiten der Lehrbetriebe auch nachvollziehbar.

## Zeitpunkt der Lehrvertragsunterzeichnung

Silvia Schmidig, Ausbildungsberaterin auf dem Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz, hat sich im Rahmen der Abschlussarbeit ihrer Weiterbildung zur Berufsbildungsfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis mit dem Zeitpunkt der Lehrvertragsunterzeichnung auseinandergesetzt. Sie hinterfragte die These, dass ein sehr früh abgeschlossener Lehrvertrag häufiger zu Lehrvertragsauflösungen führt. Beim Vergleich der vorhandenen Daten ►





# Multimotor Siebnen



**Ihr Partner für VW Personenwagen und VW Nutzfahrzeuge**



Das Seniorenzentrum Engelhof in Altendorf ist als regionaler Arbeitgeber auch in der Berufsbildung tätig. Wir bilden in drei Bereichen aus; in der Küche, Hauswirtschaft und der Pflege. Die Ausbildungen umfassen dabei verschiedene Bildungsstufen, von Attest-Ausbildungen bis Praktikumsplätze für Studierende HF.

**Die auszubildenden Berufe im Engelhof:**

## **ASSISTENTIN UND ASSISTENT GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA (AGS)**

Die Assistentin und der Assistent Gesundheit und Soziales unterstützen das Pfltegeteam bei der Betreuung und Pflege von Menschen jeder Altersstufe mit physischen, geistigen, psychischen oder sozialen Einschränkungen. Dabei helfen sie bei alltäglichen Tätigkeiten wie bei der Körperpflege, bei der Nahrungsaufnahme, Gesundheitskontrollen sowie Blutdruckmessungen mit.

## **FACHFRAU UND FACHMANN GESUNDHEIT EFZ (FAGE)**

Die Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit begleiten, unterstützen und pflegen kranke wie auch betagte Menschen professionell und verantwortungsvoll. Sie arbeiten in verschiedenen Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens. Sie sind jeweils in Teams von Fachpersonen tätig.

## **FACHFRAU UND FACHMANN HAUSWIRTSCHAFT EFZ**

Die Fachfrau und der Fachmann Hauswirtschaft organisieren und erledigen alle grundlegenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten eigenverantwortlich. Die Einsatzbereiche umfassen die Bereiche Wäscherei, Service, Reinigung und Küche. Zudem erledigen Fachleute Hauswirtschaft administrative Arbeiten und richten Dekorationen her.

## **KOCH UND KÖCHIN EFZ**

Köche und Köchinnen bereiten warme und kalte Speisen zu und richten diese dekorativ an. Im Bereich Patisserie stellen sie süsse oder salzige Backwaren her. Damit zwischen Küche und Servicepersonal alles reibungslos funktioniert, müssen Köche belastbar sein und ihre Arbeit gut planen. Sie sorgen für Sauberkeit und Ordnung und halten sich stets an die Vorschriften zur Hygiene, zum Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz.

Das Seniorenzentrum am oberen Zürichsee bietet 76 Bewohnern ein familiäres und freundliches Zuhause. Zusätzlich verfügt der Engelhof über eine separate Abteilung für die Pflege und Betreuung von Demenz erkrankten Menschen.

[info@engelhof.ch](mailto:info@engelhof.ch) | T 055 451 40 00  
[www.seniorenzentrum-engelhof.ch](http://www.seniorenzentrum-engelhof.ch)

der letzten Jahre stellte sie zur allgemeinen Überraschung fest, dass verspätete und im letzten Moment abgeschlossene Lehrverträge viel öfter aufgelöst werden als solche, die schon im zweiten oder Anfang drittes Oberstufenschuljahr unterschrieben wurden.

### Druck des sozialen Umfeldes

Es scheint also, dass frühe Entscheidungen in der Berufswahl doch reflektierter sind als spät getroffene Entscheidungen unter grossem Druck. Das bestätigt sich auch in der Arbeit mit Jugendlichen, die eine Lehre abgebrochen haben. In den Coachinggesprächen auf dem Amt für Berufsbildung berichten sie meist von einer späten, hastigen Lehrstellensuche, nur um dem Druck des sozialen Umfeldes entfliehen zu können. Falsche Berufswahl hat also viel mit Druck zu tun, der bei unentschlossenen Jugendlichen fehl am Platz ist.

### Ein strukturiertes Zwischenjahr

In Ihrer Abschlussarbeit empfiehlt Silvia Schmidig den Unentschlossenen die nötige Zeit in Form eines Zwischenjahres, eines längeren Praktikums oder eines Sprachaufenthalts zu schenken. Wichtig ist, dass dieses Zwischenjahr klar strukturiert ist, unter Umständen erste Einblicke in die Berufswelt ermöglicht und das Ziel der stimmigen Berufswahl präsent bleibt. So können Jugendliche reifer und erwachsener werden, sind fähiger, sich selbst einzuschätzen und passende Entscheidungen zu treffen.

### Ohne Schnupperlehre ein falsches Bild

Silvia Schmidig hat in ihrer Facharbeit nach den meistgenannten Gründen für kurzfristig abgeschlossene Lehrverträge gesucht und stiess dabei auf diese und viele ähnliche Antworten:

«Ich hatte keine Ahnung, was ich lernen will. Die Eltern haben mir schliesslich die Lehrstelle besorgt.»

«Ich wählte schlussendlich die Lehrstelle, die mir örtlich am nächsten lag, weil die Traumlehrstelle nicht zu bekommen war.»

«Ich ergriff den Beruf, den Vater und Grossvater schon hatten, und meinte, dass das für mich sicher auch passen würde. Das war aber falsch.»

«Ich habe die Lehrstelle ohne Schnupperlehre angenommen und hatte ein ganz falsches Bild von diesem Beruf.»

### Drei Fragen nach der Berufswahl

Die Ausbildungsberaterin formuliert in ihrer Facharbeit drei Hauptfragen, die Eltern nach getroffener Berufswahl zu Hause mit ihren Jugendlichen diskutieren sollen: Tut dir dieser Beruf gut, und findest du dort deine Erfüllung? Reichen deine schulischen Noten, und

ist es für dich zu schaffen? Hast du auch Spass daran, und macht es Lust, diesen Weg zu gehen? Kann eine dieser Frage nicht klar bejaht werden, führt das später rasch zu Störungen.

### Neustart nach Standortbestimmung

Wird dann doch eine falsche Berufswahl getroffen, ist das heute kein Unglück mehr, auch wenn das die Eltern verständlicherweise extrem beunruhigt. Von der Idee, bei falscher Berufswahl einfach durchzubeissen und die Lehre unter allen Umständen durchzuziehen, ist man heute glücklicherweise weggekommen. Es gehört viel Mut dazu, sich selber den Irrtum einzugestehen und dies mit Eltern und Berufsbildnern zu besprechen. Nach einer guten Standortbestimmung kann ein Neustart in Angriff genommen werden. Oft ist dann ein unausgesprochen oder zu früh verworfener Berufswunsch die Lösung. ■

# Wir bilden aus.

Starte mit einer Ausbildung bei uns durch.

- Elektroinstallateur / in EFZ
- Fachmann / -frau Betriebsunterhalt EFZ
- Geomatiker / in EFZ
- Informatiker / in EFZ
- Kaufmann / -frau EFZ
- Mediamatiker / in EFZ
- Multimediaelektroniker / in EFZ
- Netzelektriker / in EFZ

Mehr Informationen findest du unter [ebs.swiss/ausbildung](https://ebs.swiss/ausbildung)

**ebs**  
Vernetzt Schwyz.







Wir investieren in die Zukunft und bilden aus.

Wir bieten Ausbildungen als

Sanitärinstallateur/in EFZ  
 Heizungsinstallateur/in EFZ  
 Lüftungsinstallateur/in EFZ



Kontakt:  
 Telefon 055 451 50 20  
 info@hansziegler.ch

[www.hansziegler.ch/ausbildung](http://www.hansziegler.ch/ausbildung)

**ZIEGLER**  
 HEIZUNG SANITAR LÜFTUNG



Wohn- und Pflegezentrum Stockberg

## Wir investieren in die Zukunft!

### Ausbildungen in der Pflege, Hauswirtschaft und Verpflegung

- Assistent:in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker:in EBA
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Küchenangestellter:er EBA
- Köchin/Koch EFZ

Offene  
 Lehrstellen 2023  
 Jetzt  
 reinschnuppern!



Wohn- und Pflegezentrum Stockberg • Stockbergstrasse 9 • 8854 Siebnen  
 T 055 450 31 00 • info@pflege-siebnen.ch

**hd Bruhin & Diethelm AG**  
 Maschinenbau

Investition in die Zukunft  
 Polymechniker/in EFZ

MELDE DICH JETZT FÜR EINE  
 SCHNUPPERLEHRE

Bruhin & Diethelm AG  
 Leuholz 23, 8855 Wangen SZ  
 Tel. 055 450 83 50  
 info@bruhin-diethelm.ch



Als Vorzeigeunternehmen bilden wir seit unserem Gründungsjahr erfolgreich jedes Jahr Lernende zu fähigen und verantwortungsbewussten Fachkräften aus.

Unsere zwei Berufsbildner bieten in unserer eigenen und modern eingerichteten Lehrwerkstatt eine fachkundige und kompetente Ausbildungsbetreuung



Besuche uns auf Instagram unter:  
 @bruhin\_diethelm\_ag\_ausbildung



# Zwei neue Berufe für Menschen, die gerne kommunizieren

**Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die das Kommunizieren in Wort und Schrift lieben, eignen sich zwei neue Berufe ganz besonders: Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ und Fachfrau/Fachmann Hotelkommunikation EFZ.**

## Angela Zimmermann

Somea Zenullahu hat sich für den Kundendialog entschieden. Ihr Lehrbetrieb ist die Conrad Electronic AG, der Arbeitsplatz ist in Wollerau. Hier ist unter anderem der Kundendienst des schweizweit tätigen Konzerns zu Hause. Als angehende Fachfrau Kundendialog EFZ ist Somea Zenullahu die erste Anlaufstelle bei telefonischen und schriftlichen Anfragen, Bestellungen und Offerten. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Kundenpflege sowie Interventionen zur Kundenbindung und Kundenrückgewinnung.

## «Ich liebe Sprachen»

Somea Zenullahu ist jetzt im zweiten Lehrjahr, hat bereits eine gute sprachliche Ausdrucksform entwickelt und ist in die Grundregeln der Kundenkommunikation eingeweiht. «Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch und liebe Sprachen», berichtet sie und freut sich, wenn sie am Telefon auch ihre Französischkenntnisse einsetzen kann.

Die Grundbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Kundendialog EFZ dauert drei Jahre, ist grundsätzlich verwandt mit der Lehre zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ, hat aber zum Beispiel keine Buchhaltung im Stoffplan. Die Berufsfachschule besucht die einzige Lernende aus dem Kanton Schwyz in Winterthur.

## Ein Berufsfeld, das wachsen wird

Versicherungen, Banken, Telekommunikationsdienste, Versandhandel und die Post sind die grössten Branchen, welche nach Fachleuten Kundendialog suchen. Fast überall gibt es Beratungsgespräche, Bestellungen und

Umfragen, die professionell und kundenfreundlich abgewickelt werden müssen. «Was ich hier lerne, hilft mir auch im Alltag», erzählt Somea Zenullahu. Wer meint, dass sie nur am Telefon sitzt, liegt falsch. E-Mails, Briefe und nicht zuletzt auch die Social-Media-Kanäle gehören auch in ihren Arbeitsbereich. Allfälligen Kundenreklamationen begegnet Somea Zenullahu mit viel Freundlichkeit, das Kundenbedürfnis stehe immer an erster Stelle.

## Kommunikation im Hotel

Genau so sieht es auch Pascal Kappeler, der im Swiss Holiday Park in Morschach seine Grundbildung als Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ macht. Seine Eltern führen einen Feinkostladen, wo er von klein auf an der Kasse stehen durfte. Schon dort verlor er die Scheu vor Kundenkontakten und entdeckte sein Flair für Kommunikation. Als Jugendlicher beeindruckte ihn bei seinem ersten Hotelbesuch die nette Begrüssung an der Hotelrezeption, was sein Interesse an der Hotelbranche weckte. «Herr Kappeler ist unser erster Lernender für den neuen Beruf des Hotel-Kommunikationsfachmanns EFZ. Wir sammeln nun gemeinsam erste Erfahrungen», so Berufsbildnerin Monica Aebersold, die mit grosser Leidenschaft junge Berufsleute ausbildet.

## Extrem vielseitig, verlangt aber Flexibilität

Neben den Kommunikations- und Administrationsaufgaben an der Rezeption und im Marketing steht hier aber auch der Erwerb von Fachkenntnissen rund um Verpflegung, Service, Hotellerie und Hauswirtschaft auf dem Lehrplan. Im Swiss Holiday Park wechselt



Die angehende Fachfrau Kundendialog EFZ, Somea Zenullahu, beim telefonischen Kundengespräch.



Ihm gefällt die Vielseitigkeit seines Berufs: Pascal Kappeler, angehender Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ.

Bilder: Angela Zimmermann

der Lernende alle vier Monate die Abteilung. «Der Beruf ist extrem vielseitig, verlangt aber viel Flexibilität», berichtet Pascal Kappeler. Wo Not am Mann ist, muss er einspringen, gemachte Einsatzpläne müssen den Gegebenheiten immer wieder angepasst werden. So wechselt er von der Rezeption in die Küche, in den Service oder

in die Zimmerreinigung. Belastbarkeit in hektischen Situationen, Ordnungssinn und Organisationsfähigkeit sind in diesem Beruf wichtige Grundvoraussetzungen. Zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten bei GastroSuisse, Hotelleriesuisse und höheren Fachschulen ermöglichen nach der Lehre den Weg in die Chefetage. ■





WHY

weil zu einer guten Tasse Kaffee eine gute Lektüre gehört.



ein Lebensgefühl!

NORMAL

auch unsere Zukunft!

WHO



Theiler Druck AG  
Mehr als Papier und Farbe.

Theiler Druck AG  
Verenastrasse 2  
8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 00  
info@theilerdruck.ch



**Föllmi AG**  
**Bauunternehmung**  
Pfäffikerstrasse 86  
8835 Feusisberg

Telefon 044 786 71 10  
Fax 044 786 71 19  
info@foellmi.ch  
www.foellmi.ch



zukunfft  
bauen

## Starte deine Karriere bei uns!

Seit der Gründung vor über 80 Jahren bildet die Föllmi AG Baufachleute aus. Was damals mit vier Arbeitern im beschaulichen Bauerndorf Feusisberg klein begann, hat sich zu einem erfolgreichen KMU mit heute 150 Mitarbeitenden entwickelt. Aus- und Weiterbildung ist bei uns GROSS geschrieben. Aktuell bilden wir 11 junge Menschen zu Berufsleuten aus.

Auf Lehrbeginn 2023 suchen wir Lernende für: **Maurer EFZ** (m/w)

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.baue-deine-zukunft.ch](http://www.baue-deine-zukunft.ch)



# Was passiert in der Berufsberatung?

**Mit dem Eintritt in das 8. Schuljahr müssen die Jugendlichen zum ersten Mal selber entscheiden, in welche Richtung es weitergeht. Alle Beteiligten wollen optimale Bedingungen für einen gelingenden Berufseinstieg schaffen. Was passiert eigentlich in einem Beratungsgespräch? Wir fragen bei René Röthlisberger, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater im BIZ Pfäffikon, nach.**

**Interview von Oliver Milutinovic**

**Mit welchen Anliegen melden sich Jugendliche für ein Beratungsgespräch an?**

Das ist sehr unterschiedlich. Oftmals geht es darum, gemeinsam die Interessen der Jugendlichen zu besprechen, um danach abzuschätzen, welche Berufe für sie infrage kommen könnten. Die Jugendlichen beschäftigen auch oft Fragen zur Lehrstellensuche und zu Prüfungsvorbereitungen.

**Warum hilft ein Beratungsgespräch?**

Ich überprüfe die Bewerbungsunterlagen oder spiele mit den Jugendlichen ein Vorstellungsgespräch durch. Dabei nehme ich die Rolle eines Berufsbildners ein, damit die Jugendlichen möglichst realitätsnah üben können und so Sicherheit gewinnen.

Hilfreich ist die Betrachtung des Bildungssystems für Jugendliche und deren Eltern. Ich kann aufzeigen, wie viele Wege und Möglichkeiten es darin gibt, zum Beispiel, dass der Weg über eine Berufslehre mit Berufsmatura an eine Fachhochschule offen ist.

**Welche Rolle haben Sie als Berufsberater gegenüber den Jugendlichen?**

Meine Aufgabe sehe ich darin, die Jugendlichen zu begleiten. Ich unterstütze sie dabei, selber Antworten auf ihre Fragen zu finden. Wenn zum Beispiel eine Schülerin nicht sicher ist, ob die Kantonsschule oder die

Berufslehre der bessere Weg für sie ist, dann besprechen wir, welche Informationen sie für eine gute Entscheidung braucht. Meist folgt das Schnuppern in einem Lehrbetrieb oder der Besuch eines Informationsanlasses. Ich bin sehr dankbar, dass viele Firmen ihre Türen für Jugendliche öffnen und Einblicke in die Berufswelt ermöglichen.

**Wann kommen Tests zum Einsatz?**

Wenn Jugendliche gar noch nicht wissen, was sie interessieren könnte, verwende ich diagnostische Hilfsmittel. Darunter versteht man Fragebogen oder visuelle Methoden wie beispielsweise Bilder oder Fotos, die die Interessen der Jugendlichen skalieren und so Rückschlüsse ermöglichen, mit welchen beruflichen Ideen die Jugendlichen ihre Berufswahl starten können.

**Wie geht es danach weiter?**

Im nächsten Schritt informieren sich die Jugendlichen über die Berufe. Ich empfehle dazu die nationale Plattform *berufsberatung.ch*. Ganz wichtig ist aber das Überprüfen einer Idee in der Schnupperlehre vor Ort im Betrieb. Das Ziel einer Berufsberatung ist, dass die Jugendlichen nach dem

**Zur Person**

René Röthlisberger hat ursprünglich das KV mit BM1 absolviert und sich an der FHNW zum Betriebsökonom FH weitergebildet. Danach arbeitete er während neun Jahren bei der Schweizer Post als Einkäufer Hardware. In dieser Zeit absolvierte René Röthlisberger den MAS in Umwelttechnik und Management sowie das CAS Chemie, Gesundheit und Umwelt. Vor seiner Tätigkeit als Berufs-, Studien- und Laufbahnberater war er als strategischer Einkäufer beim Schweizer Radio und Fernsehen tätig.

Gespräch wissen, welche nächsten Schritte sie gehen können, und den Mut fassen, Neues auszuprobieren. ■



Ein Beratungsgespräch mit einem erwachsenen Klienten am BIZ in Goldau.

Bild: PD





## Die Spitex sucht Pflegenachwuchs mit Herz.

### Darum suchen wir Dich!

## Starte deine Karriere bei der Spitex als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ.

Wir bilden aus, damit auch in Zukunft  
 noch gepflegt wird:

- Spitex Regio Arth-Goldau
- Spitex Region Einsiedeln
- Spitex Höfe
- Spitex Bezirk Küssnacht
- Spitex Obermarch
- Spitex Region Schwyz
- Spitex Untermarch



Auf einen Klick und Blick  
 zu den offenen Lehrstellen 2023:  
[www.spitexsz.ch/Lehrstellen](http://www.spitexsz.ch/Lehrstellen)  
 oder QR-Code scannen



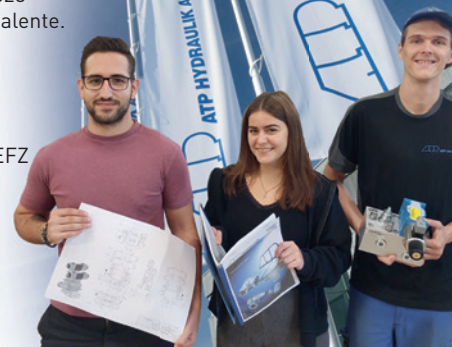
### WER BEI UNS LERNT LERNT FÜRS LEBEN

Für den Lehrbeginn August 2023  
 suchen wir junge Nachwuchstalente.

- Kaufmann|Kaufrau EFZ
- Automatiker|in EFZ
- Konstrukteur|in EFZ
- Produktionsmechaniker|in EFZ
- Polymechaniker |in EFZ



[atphydraulik.ch/berufsbildung](http://atphydraulik.ch/berufsbildung)



### Freie Lehrstelle auf Sommer 2023

## Plattenleger/in EBA / Plattenleger/in EFZ

Handwerkliches Geschick, Kreativität, abwechslungsreich,  
 teamfähig, gute körperliche Verfassung.

**Berufsspezialisten haben Zukunft!**

Haben wir dein Interesse geweckt?  
 Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung



**A. Iten AG, Zugerstrasse 50, 6314 Unterägeri**  
 041 754 40 00, [info@a-iten-ag.ch](mailto:info@a-iten-ag.ch)

Wir sind ein vielseitiges, sehr motiviertes Team  
 und suchen eine/einen

**Bote**

## Praktikantin/Praktikanten

Sie sollten in der Zentralschweiz zu Hause und bei Praktikumsbeginn  
 mindestens 18 Jahre alt sein. Die Praktikumsstelle eignet sich ideal für junge  
 Erwachsene, die in der Medienbranche Fuss fassen wollen.

**Wir bieten Ihnen eine praxisnahe und abwechslungsreiche  
 Ausbildung** im Lokaljournalismus.

Das Praktikum dauert vom 1. August 2023 bis am 31. Juli 2024.

### Bote der Urschweiz AG

Christoph Clavadetscher  
 Redaktionsleiter  
 Schmiedgasse 7 | 6430 Schwyz  
[ch.clavadetscher@bote.ch](mailto:ch.clavadetscher@bote.ch)

[www.bote.ch](http://www.bote.ch)



## Starte deine Karriere im Sunnehof!

Wir bieten Ausbildungsplätze in verschiedenen  
 Berufen. Weitere Infos unter:

[sunnehof.org/karriere/lehrberufe](http://sunnehof.org/karriere/lehrberufe)

Es erwartet Dich ein interessantes und  
 vielseitiges Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Das Zuhause im Alter

SUNNEHOF

**SUNNEHOF** Immostrasse 15  
 6405 Immensee SZ

041 854 19 19  
[info@sunnehof.org](mailto:info@sunnehof.org)



# «Wir lernen unser Leben lang und bilden uns weiter»

**Die Aufgaben der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sind viel umfassender als nur die reine Beratung zur Berufswahl. Die neue Amtsvorsteherin Janina Baruth erklärt, weshalb sie und ihre Mitarbeitenden auch bei der Anerkennung ausländischer Diplome oder drohender Arbeitslosigkeit Klienten zur Seite stehen.**

**Interview von Oliver Milutinovic**

**Janina Baruth, seit dem 1. Mai nehmen Sie die vielschichtigen Aufgaben als neue Amtsvorsteherin der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Schwyz wahr. Welche Eindrücke konnten Sie seither sammeln?**

Als ich startete, habe ich ein hochmotiviertes, professionelles und sehr aufgestelltes Team angetroffen. Ich bin begeistert von so viel Engagement und Herzblut. Die Aufgaben sind sehr vielseitig, spannend und sinnstiftend. Ich spüre eine starke positive Dynamik.

**Hatten Sie Mühe, sich im Kanton Schwyz zu akklimatisieren?**

Überhaupt nicht. Mir gefällt der Kanton Schwyz sehr. Ich nehme viel Innovationskraft und gleichzeitig auch Bodenständigkeit wahr. Wichtige Themen werden diskutiert und anschliessend zielstrebig angepackt und umgesetzt. Ausserdem gefällt mir der trockene Humor, der Pragmatismus und die Direktheit. Das entspricht meiner norddeutschen Mentalität, damit kann ich sehr gut umgehen.

**Worin unterscheidet sich Ihre aktuelle Tätigkeit im Amt im Gegensatz zur Privatwirtschaft? In welchen Bereichen können Sie auf Ihre reichhaltigen Berufserfahrungen zurückgreifen?**

Durch meine langjährige Berufserfahrung in der Privatwirtschaft kenne ich die Bedürfnisse der Unternehmen sehr gut.

Meine Eltern hatten einen Handwerksbetrieb in einem ländlichen Gebiet. Ich habe bereits früh erfahren, was es bedeutet, junge Menschen in handwerklichen Berufen auszubilden.

Da ich lange in der Weiterbildungsbranche tätig war und selbst laufend aktiv in meiner eigenen Weiterbildung bin, kenne ich die Möglichkeiten und auch die Herausforderungen der Gestaltung einer Laufbahn sowohl aus wirtschaftlicher und politischer, aber auch aus persönlicher Sicht sehr gut.

Jede Tätigkeit unterscheidet sich von der anderen, ich würde nicht sagen, dass es explizite Unterschiede zwischen der Arbeit in diesem Amt und meiner Erfahrung aus der Privatwirtschaft gibt. Am Ende des Tages steht der Kunde im Mittelpunkt. Und im Falle eines Amtes sind die Kunden die Bürgerinnen und Bürger.

**Heutzutage kann alles gegoogelt und online nachgelesen werden. Weshalb braucht es noch eine physische Berufs- und Studienberatung?**

Natürlich kann ich heute alles googeln, und es ist gut, dass es diese Möglichkeit gibt. Der freie Zugang zu Wissen emanzipiert die Menschen. Nun, ich kann zum Beispiel auch meine Symptome bei Krankheiten googeln und etwas daraus interpretieren. Aber dann fehlt die fachliche, diagnostische Aussensicht. Wir haben die Fachleute dafür, welche die richtigen Methoden und Tools einsetzen. Es braucht also eine persönliche Beratung und Begleitung – physisch oder digital, ich schliesse beides ein.



*Janina Baruth ist seit Mai 2022 Amtsvorsteherin der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) Kanton Schwyz.*

*Bild: PD*

**Sie sprechen es an. Auch die BSLB befindet sich im Wandel der Zeit. Inwiefern hat sich die Beratung verändert?**

Die Zeiten, in denen der Mensch einen Beruf erlernt hat, diesen bis zur Pension ausführte, ohne sich weiterzubilden, sind vorbei. Wir lernen unser Leben lang und bilden uns stets weiter. Die BSLB unterstützt und begleitet Menschen dabei. Sie ist parat und steht zur Seite, nicht nur als Kick-off-Veranstaltung zu Beginn der beruflichen Karriere. So kann in kurzen Intervallen regelmässig ein Laufbahncheck durchgeführt werden, in welchem die eigene Laufbahn reflektiert und der persönliche Weg bei Bedarf justiert wird. Wir befähigen unsere Klientinnen und Klienten auch, dies selbst vorzunehmen.

Wir befinden uns zudem in einer gesellschaftlichen und sozialen Veränderung, welche unter anderem Fragen aufwirft wie: Gibt es sie noch, die typischen Männer- und Frauenberufe? Und was ist unsere Rolle bei der Genderthematik? Hat die Generation Z wirklich andere Bedürfnisse

als die Generation X und wenn ja, was heisst das für ihre Berufs- und Studienwahl und die Beratung? Was hat Corona ausgelöst, haben sich die Bedürfnisse der Arbeitnehmer verändert, zum Beispiel in Richtung mehr Flexibilität, was Arbeitsort und Zeit betrifft? ▶

## Zur Person

Janina Baruth bringt einen wirtschaftlichen Hintergrund und Berufserfahrung aus Kultur und Bildung im In- und Ausland mit und hat zuletzt acht Jahre beim Migros Genossenschaftsbund gearbeitet. Während der letzten vier Jahre war sie Mitglied der Direktionsleitung und in dieser Funktion zuständig für das nationale Produktmanagement der Klubschulen. Im Bildungswesen ist sie gut vernetzt und hat auch durch ihre damalige Vertretung der Migros im Vorstand des SVEB eine breite Sicht auf die Bildungslandschaft der Schweiz.



# LACKLABORANT\*IN

## EIN BUNTER BERUF

In nahezu jedem Schweizer Haushalt finden sich bewusst oder unbewusst Produkte der Industrielack AG (ILAG), denn das Logo des Schwyzer Unternehmens im Bereich der Beschichtungstechnik ist auf vielen Pfannen und Backformen zu finden.

Seit über 66 Jahren entwickelt ILAG Spezialbeschichtungen – und dies nicht nur für Anwendungen im Bereich der Lebensmittelindustrie, sondern auch in anderen zukunftsorientierten Branchen wie der Automobilindustrie, Medizinaltechnik und weiteren Bereichen. Dabei setzt die Firma auf Innovationsgeist und Schweizer Qualitätswerte. Durch die Umsetzung verschiedener Massnahmen und Projekte leistet ILAG seit Jahren einen wertvollen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

ILAG bekennt sich mit ihrem Hauptsitz in Wangen/SZ mit moderner Infrastruktur und grosszügigen Laborarbeitsplätzen klar zum Standort Schweiz und insbesondere zum Kanton Schwyz. Mit aktuell rund 90 Mitarbeitenden unterschiedlicher Nationalitäten ist das Unternehmen ein wichtiger regionaler und dennoch multikultureller Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Motivierte und hochqualifizierte Mitarbeitende bilden das Fundament für den langfristigen Erfolg. Im Mittelpunkt der Firma steht ganz klar der Mensch. Dies zeigt sich auch durch die Anzahl der vielen langjährigen Mitarbeitenden.

Kluge Köpfe mit fundierter Ausbildung sind in der Forschung & Entwicklung auch in Zukunft gefragt. Als verantwortungsbewusster und zukunftsorientierter Ausbildungsbetrieb investiert ILAG viel Herzblut in die Ausbildung und Weiterentwicklung junger Talente.

ILAG bietet jährlich Lehrstellen für die abwechslungsreiche und spannende Ausbildung als Laborant\*in EFZ im Bereich Farbe und Lack. Während der 3-jährigen Lehre durchlaufen die Lernenden alle Abteilungen innerhalb der Forschung & Entwicklung.

Lacklaborant\*innen haben ausgezeichnete Zukunftsperspektiven mit verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Wir bieten auch Schnuppertage an!**



### LEHRSTELLE GESUCHT?

Tüftelst du gerne und hast du Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik und Technik?  
Dann bewirb dich jetzt bei uns und tauch' in die spannende Welt der Forschung und Entwicklung ein.



### LABORANT\*IN EFZ Farbe und Lack

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Weitere Informationen findest du unter [www.ilag.ch/lehrstellen](http://www.ilag.ch/lehrstellen).

Für Auskünfte steht dir Sybille Bollmann telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung:  
Tel: 055 451 29 63 | E-Mail: [sybille.bollmann@ilag.ch](mailto:sybille.bollmann@ilag.ch)





Wir begleiten unsere Klientinnen und Klienten im Prinzip also auch bei der Wertefrage. Stimmen die eigenen Werte und Lebensentwürfe mit jenen der Wunschbranche überein?

Zudem bilden auch wir uns stets weiter und tauschen uns aus. Das schliesst mit ein, dass wir neue Wege gehen, Synergien nutzen, uns vernetzen, digitaler denken, mutig und offen sind.

Um ein optimales Ergebnis für alle Klientinnen und Klienten zu generieren, muss es bei allen Mitarbeitenden Raum fürs Entdecken von Innovationen und Trends geben.

**Wie es der Name sagt, berät Ihre Abteilung Klienten, wenn es um die Wahl eines Berufs oder Studiums geht. Gibt es noch weitere Unterstützungsmöglichkeiten?**

Grundsätzlich sind wir nicht nur in der Beraterrolle, sondern sind auch Begleitende oder Sparringpartnerinnen und -partner unserer Klientinnen und Klienten. Wir stehen zum Beispiel auch beim Abbruch des Gymnasiums oder

eines Studiums, in der Laufbahnberatung, wenn es um Weiterbildung und die berufliche Entwicklung im Betrieb, mögliche Berufs- und Branchenwechsel, Wiedereinstieg und Arbeitslosigkeit geht, Ratsuchenden zur Seite.

Des Weiteren wird zum Beispiel die Frage nach der Anerkennung von Bildungsleistung, Abschlüssen und Diplomen aufgrund von Migration und der wachsenden kulturellen Vielfalt zu einem wichtigen Thema. Zum Teil sind Bildungswege in unterschiedlichen Ländern schwer vergleichbar. Wir setzen uns mit den Bildungssystemen der Länder der Zuwandernden auseinander – und vernetzen uns innerhalb des Kantons mit den entsprechenden Ämtern wie dem Migrationsamt. Wir haben Spezialisten unter unseren Beratern, welche diese Zielgruppe unterstützt.

Das nationale Projekt *viamia* unterstützt Ratsuchende ab 40 Jahren; auch das bietet jede Beratungsperson bei uns an. Unsere Laufbahnberatung für Einwohner des Kantons ist im Übrigen seit Beginn diesen Jahres kostenfrei.

**Gibt es auch Situationen, in denen Sie beziehungsweise Ihr Team von einem Berufswunsch abraten?**

Wir raten niemandem ab, seinen Traum zu verfolgen und umsetzen zu wollen. Was wir tun, ist aufzeigen, wie sich der Weg gestaltet, und weisen auf Gegebenheiten am Arbeitsmarkt und die entsprechenden Berufsanforderungen hin. Dank der Durchlässigkeit im Schweizer Bildungssystem bestehen verschiedene Möglichkeiten, ein berufliches Ziel zu erreichen. Bei unserer Beratung beziehen wir Fakten mit ein, aber auch Persönlichkeitseigenschaften, Wertvorstellungen, Fähigkeiten und Ressourcen von unseren Klientinnen und Klienten.

**Können sich auch Arbeitgeber an die BSLB wenden?**

Wir bieten unsere Dienstleistung auch Unternehmen im Kanton an, indem wir ihre Mitarbeitenden und Führungskräfte beraten. Des Weiteren organisieren wir Veranstaltungen, an welchen sich Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen mit Betrieben

oder Hochschulen und Studierenden austauschen können.

**Welche Ziele setzen Sie sich für die BSLB?**

Ich möchte, dass wir als BSLB mutig, partnerschaftlich und innovativ agieren. Dabei ist mir das Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Politik und Bildung besonders wichtig.

**Was treibt Sie bei der Verfolgung dieser Ziele an?**

Meine Leidenschaft, Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und gemeinsam mit meinem Team dafür mitverantwortlich zu sein, dass jeder Mensch, unabhängig von der persönlichen Ausgangslage, die Möglichkeit hat, das Beste aus sich selbst herauszuholen, treibt mich an.

Die Angebote der BSLB schaffen einen Mehrwert für die Schwyzer Bevölkerung, weil ...

**... wir aus jeder Frage eine Perspektive machen!**



AMEOS SPITAL EINSIEDELN  
AMEOS SEEKLINIKUM BRUNNEN

**DER MENSCH IM FOKUS:  
ATTRAKTIVE AUSBILDUNGEN  
IN ZWEI RENOMMIERTEN  
EINRICHTUNGEN**



[ameos.ch/ausbildung](https://ameos.ch/ausbildung)

Das AMEOS Spital Einsiedeln stellt die stationäre und ambulante Grund- und Notfallversorgung für Einheimische wie Gäste gleichermaßen sicher, und das seit bald 500 Jahren. Das AMEOS Seeklinikum Brunnen wurde 2015 eröffnet und fokussiert sich auf die stationäre Behandlung von psychischen Störungen wie Burnout, Depressionen und Schlafstörungen. Ganz unterschiedliche Aufgaben, aber etwas haben beide Einrichtungen gemein: Sie bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Ausbildungsangebot mit engagierten Kolleginnen und Kollegen, gutem Teamwork und vielen Benefits.

**Berufslehre EFZ**

- Fachleute Gesundheit EFZ
- Fachleute Hauswirtschaft EFZ
- Köchin / Koch EFZ
- Kaufleute EFZ

**Fachhochschulstudiengang (FH)**

- Dipl. Physiotherapeutin / -therapeut FH
- Dipl. Hebamme FH

**Höhere Fachausbildung (HF)**

- Dipl. Pflegefachleute HF (2- und 3-jährige Ausbildung, Vollzeit oder berufsbegeleitend möglich)
- Dipl. Rettungssanitäterin / -sanitäter HF
- Dipl. Biomedizinische Analytikerin / Analytiker HF
- Dipl. Expertein / Experte Notfallpflege NDS HF

# Durchstarten bei Strüby



## AUSBILDUNG

Als regional stark verwurzeltes KMU mit 30 verschiedenen Berufszweigen liegt uns die Ausbildung von jungen Menschen sehr am Herzen. Modernste Arbeitstechniken sowie ein zeitgemässer Arbeitsplatz erwarten die Lernenden. Sie erhalten bei uns eine solide und fundierte Ausbildung, um in einer vielfältigen und herausfordernden Arbeitswelt erfolgreich bestehen zu können. Für einen ersten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder bieten wir Jugendlichen zudem Schnupperlehren an. Zurzeit werden Lehrlinge in folgenden Bereichen ausgebildet:

Schreiner/-in EFZ

Zimmermann/Zimmerin EFZ

Zeichner/-in EFZ Fachrichtung Architektur

Informatiker/-in EFZ Applikationsentwicklung

Kaufmann/Kauffrau EFZ

## WEITERBILDUNG

Wer über eine solide berufliche Grundausbildung verfügt, strebt oftmals nach mehr Verantwortung und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb eines Unternehmens. Strüby unterstützt motivierte Mitarbeitende proaktiv mit den erforderlichen Ressourcen. Dazu zählen unter anderem folgende berufs begleitende oder interne Weiterbildungsmöglichkeiten:

Praktikant Bachelor of Science in Holztechnik

Junior Brandschutzfachmann

Junior TU Kostenplanung

Junior Projektentwickler

Junior Fachplaner HLKS

Junior Projektleiter



Strüby Konzept AG

Frau Nicole Strüby | Steinbislin 2 | 6423 Seewen SZ | T +41 41 818 35 70 | nicole.strueby@strueby.ch | [www.strueby.ch/jobs](http://www.strueby.ch/jobs)



Chunnsch  
au is  
Gymi?

## LEISTUNGSSCHULE MIT TOPBETREUUNG

Maturitätsschule mit öffentlichem Leistungsauftrag | Tagesschule und Internat | Erfolgreiche Lernformen | Zweisprachiger Unterricht  
Gymnasium Immensee | Bethlehemweg 12 | 6405 Immensee  
Telefon 041 854 81 81 | [www.gymnasium-immensee.ch](http://www.gymnasium-immensee.ch)

GYMNASIUM  
IMMENSEE



# Für Begeisterungs- fähige

## INFOANLÄSSE

Mittwoch, 26. Oktober 2022

13.45-16.30 Uhr: Besuchsnachmittag  
für Primarschülerinnen und -schüler

14.00-15.30 Uhr: Infoanlass für Eltern 1. Klasse

Mittwoch, 2. November 2022

13.45-16.30 Uhr: Besuchsnachmittag  
für Sekundarschülerinnen und -schüler

14.00-15.30 Uhr: Infoanlass für Eltern 3. Klasse

Weitere Infoanlässe:  
25.11.2022, 19-21 Uhr; 14.1.2023,  
10-12 Uhr; 10.2.2023, 19-21 Uhr



Teilnahme mit Anmeldung:  
[info@gymnasium-immensee.ch](mailto:info@gymnasium-immensee.ch)  
Telefon 041 854 81 81



# Probleme lösen muss geübt werden

**Sich Problemen und Konflikten zu stellen und diese proaktiv und konstruktiv zu lösen, das ist ein wichtiges Lernfeld beim Erwachsenwerden. Lernende sind da oft gefordert und werden dabei vom Amt für Berufsbildung unterstützt.**

**Angela Zimmermann**

Die Ausbildungsberaterin Jennifer Dinneen entwickelte in ihrer Abschlussarbeit Ideen und neue Informationskanäle für die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Berufsbildung, den Lernenden, deren Eltern und den Lehrbetrieben. Als Abschluss ihrer Weiterbildung zur Berufsbildungsfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis widmete sie ihre Facharbeit der gelingenden Zusammenarbeit aller Lehrvertragsparteien.

**In der Problemlösung unerfahren**

Im fachlichen Teil zeigte sie auf, dass Lernende sich oft schlecht reflektieren können und noch zu unerfahren in der Problemlösung sind. Wer es zu Hause noch nicht gelernt hat, übt es im Lehrbetrieb. Konflikte erkennen und benennen, fällt nicht nur Jugendlichen schwer. Anhand des Modells der vier passiven Verhaltensweisen nach J.L. Schiff zeigte Jennifer Dinneen auf, dass angehende Berufsleute oft den Weg des geringsten Widerstandes gehen, indem sie:

- nichts tun und abwarten, ob sich das Problem von selber löst.
- sich anpassen, Konflikten ausweichen und sich «dem Frieden zuliebe» nicht für ihre Rechte oder eine faire Lösung einsetzen.
- sich intensiv mit anderen Themen beschäftigen und ablenken, statt sich der Problemlösung zu widmen.
- sich ausser Gefecht setzen, um das Problem nicht lösen zu müssen, sei dies durch Drogenkonsum, Gewalt oder dubiose Unfälle.

Diese passiven Verhaltensweisen bieten ihnen für den Moment mehr Schutz und Sicherheit, bringen aber

nicht die Wahrheit ans Licht und führen nicht zur Problemlösung.

**Stabilität, Ordnung und Schutz**

Während einer Lehre sorgt das Berufsbildungsgesetz für Stabilität, Ordnung und Schutz. Das Amt für Berufsbildung ist für die Umsetzung zuständig und darum auch erster Ansprechpartner bei Sorgen und Nöten während der Lehrzeit. Jennifer Dinneen erklärt: «Oft werden erste Hin-

weise auf Konflikte ignoriert, das Vorhandensein von Problemen ausgeblendet und die Bedeutsamkeit für einen erfolgreichen Lehrabschluss nicht erkannt.» So setzen sich Lehrvertragsparteien erst viel zu spät zusammen an einen Tisch, wenn die Lösbarkeit und die Wege dazu nicht mehr erkannt werden und alles schon viel zu emotional ist. Die Ausbildungsberaterinnen und -berater vom Amt für Berufsbildung sind erfahrene Auskunftspersonen für Lernende, Eltern und Lehrbetriebe und leiten gerne lösungsorientierte Gespräche, bevor «zu viel Geschirr zerschlagen ist».

**Eskalation – Deeskalation**

Im Rahmen ihrer Facharbeit hat Jennifer Dinneen einen Flyer entwickelt, der Lernenden sowie Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern Verhal- ▶

**Hemmschwelle senken**

Die Ausbildungsberater tun viel, um die Hemmschwelle für die Kontaktaufnahme mit dem Amt für Berufsbildung zu senken. Während des ersten Lehrjahrs besuchen sie die Klassen der hiesigen Berufsfachschulen und besprechen mit den neuen Lernenden die Rechte und Pflichten rund um den Lehrvertrag. Einzelne Lernende verstehen erst dann, dass ein Lehrverhältnis ein Geben und Nehmen ist und von ihnen auch aktive Mitarbeit und Engagement gefordert wird. Die Ausbildungsberatenden nutzen die Gelegenheit, erste Fragen zu beantworten, und erfahren schon viel über die Stimmung in den Lehrbetrieben.

Schalten Sie das Amt für Berufsbildung ein, damit...



Reden, zuhören und reparieren – bevor das ganze Geschirr zerschlagen ist.

Bild: PD



## Lehrstelle als Polymechniker EFZ (m/w/d)

### Firmenprofil

- Wir sind ein international ausgerichtetes KMU für Förder- und Handling-Systeme der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Altendorf, direkt am oberen Zürichsee.

### Tätigkeiten

- Polymechniker stellen anhand von Werkstückzeichnungen präzise mechanische Bauteile her.
- Sie programmieren ihre Arbeiten auf modernen CNC gesteuerten Maschinen oder arbeiten auf konventionellen Dreh- und Fräsmaschinen. Die Bearbeitung von Maschinenbauteilen verlangt exaktes und konzentriertes Arbeiten.

### Anforderungen

- Interesse an technischen Zusammenhängen und Mechanik
- Abstraktes, logisches Denkvermögen
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer
- Exakte, gründliche Arbeitsweise
- Gute Leistungen in Mathematik, Physik
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Mittleres oder erweitertes Niveau der Oberstufe (Stellwerkcheck)

### Lehrdauer

- 4 Jahre

### Was Dich bei uns erwartet

- Sympathisches, aufgestelltes Team
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Entwicklungsmöglichkeiten in einem agilen, erfolgreichen KMU

Bewerbungsunterlagen an: [info@transver.com](mailto:info@transver.com)  
Transver AG, Zürcherstrasse 42, 8852 Altendorf

◆ projiziert ◆ plant ◆ baut

Mach Karriere  
auf dem Bau.

# Bewirb dich!

**General- und Bauunternehmung**  
Kantonsstrasse 2a 8862 Schübelbach  
Tel. 055 450 21 21 Fax 055 450 21 20  
[www.marchbau.ch](http://www.marchbau.ch) [info@marchbau.ch](mailto:info@marchbau.ch)

# marchbau.ch



# marchbau.ch

**JETZT DURCHSTARTEN!**

**MIT EINER AUSBILDUNG BEI UNS.**

**DETAILHANDELSFACH-  
FRAU\*MANN EFZ**

Branche Papeterie



Mehr Informationen &  
offene Lehrstellen 2023



**McPaper<sup>®</sup>  
Land**  
Papeterie- und Bürofachmarkt



tensmuster aufzeigt und mit Fragen den direkten Weg zum Amt für Berufsbildung ebnet. Die dazu passende Tabelle des deutschen Psychologen G. W. Remmert ist für Alt und Jung le-

senswert. Diese zeigt auf, unter welchen Umständen Situationen eskalieren können und stellt auch gleich Wege dar, wie die Probleme gelöst werden könnten: ■

Der Weg zur Eskalation:	Der Weg zur Deeskalation:
Gerüchte streuen	Unstrittiges feststellen
Abwertende Interpretationen	Fehler/Irrtümer einräumen
Aufblasen, übertreiben	Gute Gründe annehmen
Beleidigungen	Aktiv zuhören
Provokative Fragen	Gleiche Augenhöhe
Unerbetene Belehrungen	Zeit geben
Schimpfworte	Beweggründe erklären
Das Wort abschneiden	Verständnis rückmelden
Du-Aussagen	Sicheren Rahmen schaffen
Erhobene Stimme	Beobachtung statt Interpretation

Verallgemeinerungen: Immer, nie, jedes Mal ...	Ich-Botschaften
Aufreissen alter Wunden	Klärung statt Phantasie
Moralisieren	Ausreden lassen
Gewalt, Aggressionen	Miteinander statt übereinander
Schwarz-Weiss-Denken	Sich entschuldigen
Tätlichkeiten	Gemeinsamkeiten betonen
Ultimaten aufstellen	Kleine Schritte vereinbaren
Druck ausüben	Flexibilität
Bestrafen	Respekt
Manipulieren	Angemessene Distanz
Respektlosigkeit	Höfliche Umgangsformen
Gesprächsverweigerung	Rat von aussen holen
Informationen vorenthalten	Vermittler einbeziehen
Forderungen	Vertrauensbildende Massnahmen
Vollendete Tatsachen schaffen	Teambildung unterstützen
Einschüchterung, Drohung	Ausgleich Geben und Nehmen
Intrigieren	Regeln und Strukturen vereinbaren
	Abmachungen einhalten



# GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

Wir suchen junge Talente wie dich!  
Pack deine Chance und werde Teil unseres familiären Teams.

### Ausbildung

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Köchin/Koch EFZ
- Küchenangestellte/r EBA

Quereinsteiger/  
innen sind  
herzlich  
willkommen!



«Beim Schnuppern habe ich mich in der Gerbe auf Anhieb wohl gefühlt, denn die Bewohnenden und Mitarbeitenden sind sehr herzlich. Mir gefällt an meiner Arbeit, dass die Bewohnenden gerne von früher erzählen.»  
Sari Steinauer, 1. Lehrjahr Fachfrau Gesundheit EFZ.

Offene Lehrstellen  
[www.gerbe.ch/ausbildung](http://www.gerbe.ch/ausbildung)



# ANDIAMO

## COACHING & CASE MANAGEMENT

HAUPTPLATZ 5 | 6430 SCHWYZ | [WWW.ANDIAMO-COACHING.CH](http://WWW.ANDIAMO-COACHING.CH)

Offene Lehrstellen ab 1.8.2023  
im Acherhof Schwyz, Dorf-  
quartier für alle Generationen

### Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe)

Abschluss: eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ); Dauer: 3 Jahre;  
Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof Schwyz

### Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)

Abschluss: eidg. Berufsattest (EBA); Dauer: 2 Jahre;  
Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof Schwyz

### Pflegefachmann/-frau HF

Voraussetzung: Abgeschlossene Grundausbildung in  
der Pflege/Betreuung oder einem anderen Arbeitsfeld;  
Abschluss: HF; Dauer: 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit;  
Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof Schwyz

### Fachmann/-frau Hauswirtschaft

Abschluss: eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ); Dauer: 3 Jahre;  
Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof Schwyz

### Hauswirtschaftspraktiker/-in

Abschluss: eidg. Berufsattest (EBA); Dauer: 2 Jahre;  
Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof Schwyz Schwyz



**Acherhof  
Schwyz**

Grundstrasse 32a  
6430 Schwyz  
Tel 041 818 32 32  
[www.acherhof.ch](http://www.acherhof.ch)

#### Kontakt/Info

Simone Abderhalden  
Stv. Verantwortliche HR  
Tel direkt 041 818 32 05  
[bewerbung@acherhof.ch](mailto:bewerbung@acherhof.ch)

#### Schnupperpraktikum

Wir freuen uns sehr,  
wenn Du im Alterszen-  
trum Acherhof (Pflege,  
Hauswirtschaft, Adminis-  
tration, Betriebsunterhalt)  
oder im Restaurant zum  
Acher (Küche, Service)  
schnuppern möchtest.  
Dauer: 3 bis 5 Tage oder  
nach Vereinbarung.

### Aktivierungsfachmann/-frau HF

Voraussetzung: abgeschlossene, mindestens dreijährige  
berufliche Grundbildung, Fachmittelschulabschluss oder  
Berufs-/fachgymnasiale Maturität; Abschluss: HF;  
Dauer: 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit; Arbeitsort:  
Alterszentrum Acherhof Schwyz

### Restaurantfachmann/-frau

Abschluss: eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ), Dauer: 3 Jahre;  
Arbeitsort: Restaurant zum Acher Schwyz



Scanne den QR-Code und Du erhältst Infos  
zu allen offenen Lehrstellen. Oder besuche  
die Acherhof-Website [www.acherhof.ch](http://www.acherhof.ch).



# «Ich bin mehr als der russgeschwärzte Mann»

**Der Beruf des Kaminfegers/der Kaminfegerin wird meist unterschätzt. In den Augen der Bevölkerung ist es der von Russ geschwärzte Mann, der mit Besen, Leiter und Staubsauger seinen Dienst tut.**

## Angela Zimmermann

Der Volksmund verspricht, dass es Glück bringt, wenn man die goldenen Knöpfe einer Kaminfegerjacke berührt oder sich etwas Russ auf die Wange streicht. Kaminfeger Daniel Häne, Seewen, schmunzelt immer wieder, wenn vor allem die ältere Bevölkerung ihn deswegen mit grosser Freude willkommen heisst.

Ist der Kaminfeger wirklich so ein schmutziger Beruf? «Wir werden auch heute noch schmutzig, ja» bestätigt er. Inzwischen hat aber jeder Kaminfegerbetrieb eine betriebsinterne Dusche, die vor Feierabend auf Arbeitszeit genutzt wird. Der Beruf des Kaminfegers/der Kaminfegerin hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Neben dem Handwerk ist viel Technik dazugekommen, dies verlangt ein breites Fachwissen. Die Heizungsanlagen sind vielseitiger und grösser geworden, oft sind ganze Strassen und Quartiere an einen Heizungsverbund angeschlossen.

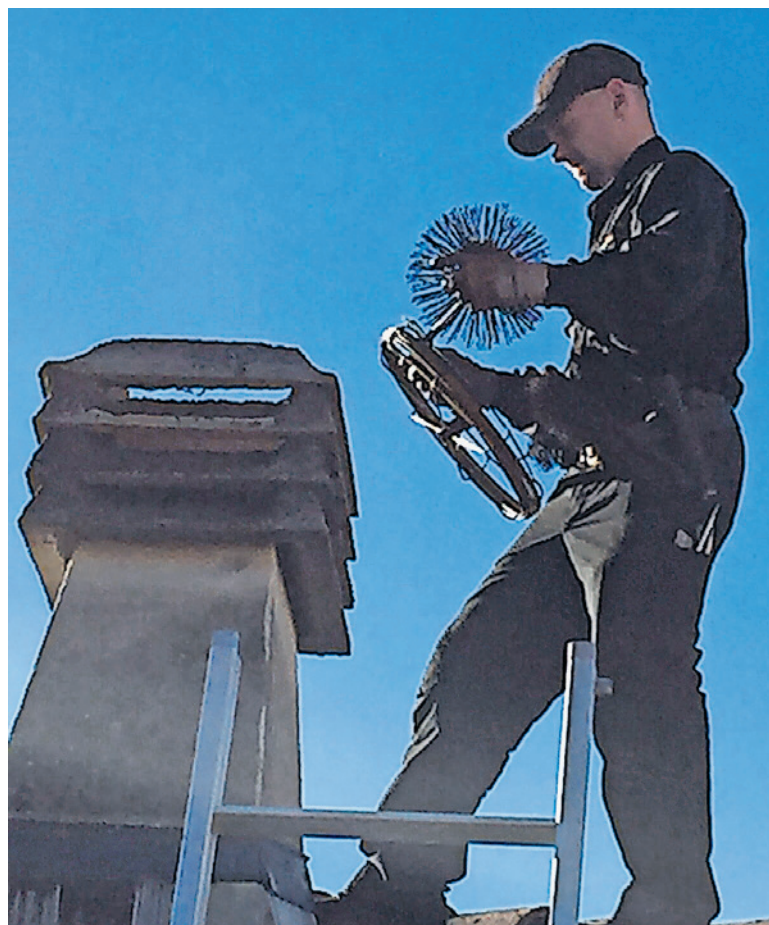
## Energieberater

«Öl- und Gasheizungen wird es wohl in 20 Jahren noch geben», meint Daniel Häne, der sieht, wie alte Anlagen

wieder ersetzt werden. Die Holzheizung mit Pellets ist in seinen Augen die im Moment gefragteste Lösung. Kaminfegerinnen und Kaminfeger sind inzwischen auch Energieberater, reinigen Solaranlagen und Dächer, warten Wärmepumpen oder Wohnungsbelüftungen. Sie kennen sich aus mit Brandschutz und Verbrennungslehre, Aschenproben und CO-Messungen. Vereinzelt gehören auch Krematorien zur Kundschaft, immer öfter auch Bäckereien mit grossen Abluftanlagen. Es ergeben sich immer wieder neue Nischen, in denen das Fachwissen der Kaminfeger gefragt ist.

## Selten aufs Dach

Daniel Häne ist Präsident des Kaminfegermeisterverbands Schwyz-Uri, dem inzwischen nur noch zehn Betriebe angeschlossen sind. Er hat den Betrieb von seinem Vater übernommen, der ihn schon als Kind für diesen Beruf begeisterte. «In den Schulferien durften wir mit aufs Dach», erzählt er und weiss, dass dies heute wegen Suva-Verordnungen nicht mehr möglich wäre. Aufs Dach müssen Kaminfeger und -fegerinnen sowieso nur noch in etwa 5 Pro-



Der Kaminfeger muss nur noch selten aufs Dach.

Bilder: PD

zent der Fälle, bei fehlenden Reinigungsöffnungen im Haus oder wenn ein Kaminhüter ersetzt werden muss.

## Berufsreform läuft

Der Kaminfeger ist also vom reinen Handwerker zum technischen Fachmann geworden. Gerade wird eine neue Berufsbildungsverordnung erarbeitet, um in der dreijährigen Berufsunterweisung zum Kaminfeger/zur Kaminfegerin EFZ den neuen Anforderungen mit spannenden Bildungsinhalten gerecht zu werden. Es ist möglich, dass dann auch eine zweijährige Lehre mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) entstehen wird. Wer im Kanton Schwyz in die Lehre geht, besucht in Olten SO oder in Rorschach SG die Berufsfachschule. Für überbetriebliche Kurse und Weiterbildungen ist im Ausbildungszentrum Froburg im Kanton Solothurn gerade ein modernes Schulungszentrum mit Internatsbetrieb eröffnet worden.

## Wissen an Junge weitergeben

Zurzeit bieten im Kanton Schwyz acht Kaminfegerinnen und Kaminfeger Lehrstellen an. Auch Daniel Häne hat die Papiere für die Anerkennung als Lehrbetrieb eingereicht. Mit seinem zusätzlichen Arbeiter hat er nun endlich die nötige Kapazität, um sein Wissen an Junge weiterzugeben, und freut sich auf diese Herausforderung.

Diskretion ist in diesem Beruf Ehrensache. Kaminfegerinnen und Kaminfeger erhalten Zutritt in persönliche Wohnbereiche von Kunden, was ein hohes Mass an Diskretion erfordert. So sieht sich auch Daniel Häne als Vertrauensperson, der gerade bei älterer Kundschaft neben dem Pöstler einer der wenigen sozialen Kontakte ist und sich dann auch über einen Kaffee oder ein Züni freut.



Neben der Wartung von Heizanlagen ist der Kaminfeger auch Energieberater.



# AM HÄRTESTEN PRÜFEN WIR UNS SELBST

Näher dran an Management-  
Weiterbildungen, die etwas bringen



Jetzt ganze Story lesen: [news.hslu.ch/studie-zum-weiterbildungsnutzen](https://news.hslu.ch/studie-zum-weiterbildungsnutzen)

**HSLU** Hochschule  
Luzern

Unser  
Weiterbildungsangebot



Die BSZ Stiftung bietet Lehrstellen an mehreren Standorten im Kanton Schwyz an – von der 2-jährigen praktischen Ausbildung nach INSOS bis zur 4-jährigen beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität. Damit Integration gelingt.

**Frank Lehmann**  
Berufliche Grundbildung  
Tel. 041 817 40 65  
[frank.lehmann@bsz-stiftung.ch](mailto:frank.lehmann@bsz-stiftung.ch)  
[www.bsz-stiftung.ch](http://www.bsz-stiftung.ch)

#### Aktuell freie Lehrstellen:

- Polymechaniker\*in EFZ
- Produktionsmechaniker\*in EFZ
- Fachperson Betreuung EFZ
- Fachperson Hauswirtschaft EFZ
- Logistiker\*in EFZ



# Psychische Gesundheit von Lernenden stärken

**Die meisten psychischen Erkrankungen treten erstmals vor dem 25. Lebensjahr auf. Wird die Problematik schnell erkannt und behandelt, sind die Heilungschancen am grössten. Insofern haben Lehrbetriebe eine Schlüsselrolle bei der Früherkennung.**

## Angela Zimmermann

Die Pubertät und der Übergang von der Schule in den Arbeitsmarkt treffen zeitlich aufeinander. Während pubertäre Veränderungen im Körper, im Gehirn und beim Fühlen und Denken zu verkraften sind, warten auf die Jugendlichen neue schulische und berufliche Herausforderungen. Lehrvertragsparteien und die Berufsfachschulen sind zunehmend gefordert, denn immer mehr Lernende sind psychisch vorbelastet. Gemäss Studien sind nur etwa 40 Prozent der Lehrverläufe unproblematisch.

## Jugendliche mit psychischen Auffälligkeiten

Milena Uhlemayr von gesundheitschwyz verwies in ihrem Referat am Erfahrungsaustausch für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen vom Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz auf die Daten der letzten schweizerischen Gesundheitsbefragung 2017, wonach rund 22 Prozent der 16- bis 25-Jährigen psychische Auffälligkeiten zeigen. Während die jungen Männer mehr zu Hyperaktivität, antisozialem Verhalten

oder Störungen aufgrund von Substanzgebrauch (Drogen) neigen, sind bei den jungen Frauen eher Ess-, Schlaf- und Angststörungen sowie depressive Erkrankungen anzutreffen. Eine frühe Behandlung dieser Belastungen befreit die Betroffenen und deren Umfeld vom Leidensdruck und senkt das Risiko der Chronifizierung. Die Angst vor Stigmatisierung und die Unkenntnis möglicher Unterstützungsangebote verzögern aber oft die Behandlung. Von den ersten Symptomen bis zur erstmaligen adäquaten Behandlung können mehrere wertvolle Jahre vergehen. Lange Wartezeiten für Therapieplätze führen Jugendliche und Familien oft an ihre Grenzen.

## Ansprechen und unterstützen

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sind aufgefordert, auf Warnsignale zu

achten und mögliche Störungen rasch, aber wertschätzend und vorwurfsfrei anzusprechen. Zu den Anzeichen gehören im emotionalen Bereich zum Beispiel Lustlosigkeit, Reizbarkeit, Traurigkeit. Sozialer Rückzug, Lügen, Unzuverlässigkeit sowie körperliche Beschwerden oder Aussagen über Angst oder Fluchtgedanken sind weitere Indikatoren. Treten mehrere Signale gleichzeitig und über einen längeren Zeitraum auf, sollte das Umfeld hellhörig werden. Es liegt nicht an den Lehrbetrieben und Lehrpersonen, eine Diagnose zu stellen. Sie können aber im Gespräch mit Lernenden und Eltern Beobachtungen benennen, Ziele vereinbaren und auf Unterstützungsangebote hinweisen.

## «Wie gehts dir?»

Die schweizweite Kampagne «Wie gehts dir?» hat eine Website entwickelt, auf der u. a. Vorgesetzte konkrete Wortwahlbeispiele für ein Gespräch sowie weitere Informationen finden. Neben Gesprächstipps sind dort auch ein Selbstcheck, eine App, das Emotionen-ABC und weitere Impulse für die psychische Gesundheit zu finden.

Das Amt für Gesundheit und Soziales Kanton Schwyz hat einen Flyer

entwickelt, der Angebote und Anlaufstellen für Jugendliche im Kanton Schwyz auflistet. Und das Amt für Berufsbildung macht unter den Lernenden die «Nummer bei Kummer» bekannt, über die zwei Fachpsychologen für kostenlose und professionelle Beratung zu erreichen sind.

## Prävention am Arbeitsplatz

Lehrbetriebe können aber präventiv schon viel für die psychische Gesundheit von Lernenden tun. Die drei wichtigsten Tipps der Fachfrau Milena Uhlemayr: «Erfolgslebnisse schaffen, Selbstwirksamkeit stärken und soziale Unterstützung anbieten.» Das alles steht und fällt mit der Schaffung eines guten Vertrauensverhältnisses und der Vorbildfunktion der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Sachen Problembewältigung und Stressmanagement. Lehrbetrieben, die sich vertieft mit der Thematik auseinandersetzen wollen, wird der Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses für psychische Gesundheit, dem sogenannten ensa-Kurs, empfohlen. Hier lernen Laien, wie sie Erste Hilfe leisten, wenn Personen im privaten oder beruflichen Umfeld psychische Probleme und Krisen durchleben. ■

## Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert psychische Gesundheit wie folgt:

«Psychische Gesundheit ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann.»



Milena Uhlemayr von gesundheitschwyz zeigt Plakate der Kampagne «Wie gehts dir?» ([www.wie-gehts-dir.ch](http://www.wie-gehts-dir.ch)).

Bild: Angela Zimmermann

# Spannende Berufe

# TERTIANUM

Während der Lehre bei Tertianum setzt Du Dich für das Wohlergehen älterer Menschen ein. Motivierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner begleiten und unterstützen Dich auf Deinem neuen Lebensabschnitt. Tertianum bietet Lehrstellen in 15 verschiedenen Berufen. Welcher Beruf passt zu Dir?

## Fachfrau/mann Gesundheit EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Küchenangestellte/r EBA

Zweijährige Ausbildung

## Fachfrau/mann Betreuung EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Restaurantfachfrau/mann EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA

Zweijährige Grundbildung

## Restaurantangestellte/r EBA

Zweijährige Ausbildung

## Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Kauffrau/mann EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Hauswirtschaftspraktiker/in EBA

Zweijährige Ausbildung

## Kauffrau/mann EBA

Zweijährige Ausbildung

## Hotelfachfrau/mann EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ

Dreijährige Grundbildung

## Hotellerieangestellte/r EBA

Zweijährige Ausbildung

## Unterhaltspraktiker/in EBA

Zweijährige Ausbildung

## Koch/Köchin EFZ

Dreijährige Grundbildung

### Erfolgreich bewerben

Du interessierst Dich für eine Ausbildung in einer Tertianum Residenz oder in einem Wohn- und Pflegezentrum? Dann verraten wir Dir hier, wie Du erfolgreich zu einer der begehrten Lehrstellen kommst:

- Offene Stellen werden auf den kantonalen Lehrstellennachweisen und auf [www.jobs.tertianum.ch/](http://www.jobs.tertianum.ch/) publiziert.
- Verfasse ein Motivationsschreiben, das uns sagt, warum Du für die gewünschte Stelle am passendsten bist. Zu uns passt, wer Menschen mag und den Kontakt zu älteren Personen nicht scheut. Wichtig ist uns auch Teamarbeit.
- Sende uns einen aktuellen Lebenslauf inklusive Bewerbungsfoto.
- Füge zur Bewerbung alle Zeugnisse und Diplome sowie Prüfungsergebnisse beispielsweise vom Multicheck bei.

### Deine Schnupperlehre im Gesundheitswesen

Während einer Schnupperlehre erhältst Du einen authentischen Einblick in den Berufsalltag. Du begleitest unsere Mitarbeitenden bei ihrer täglichen Arbeit und siehst, wie der Alltag in einem Seniorenzentrum aussieht.

Möchtest Du einen Blick in unsere Tertianum Residenzen und Wohn- und Pflegezentren werfen? Wir freuen uns sehr, Dir während einigen Schnuppertagen einen Einblick in Deinen Traumberuf zu bieten. Schreib jetzt den verantwortlichen Personen eines Betriebs in Deiner Nähe.

**Residenz Huob, Tertianum AG**  
Huobstrasse 5, 8808 Pfäffikon SZ  
[huob@tertianum.ch](mailto:huob@tertianum.ch)



# Fünf Medaillen für die Schwyzer

An den nationalen Berufsmeisterschaften leisteten die besten jungen Lehrgänger während fünf Tagen vollen Einsatz. 31 Lernende und Arbeitgeber aus dem Kanton Schwyz waren diesen September am Wett-

kampf vertreten. Die Schwyzer dürfen stolz sein auf ihren Berufsnachwuchs: Zwei Gold- und drei Silbermedaillen haben sie sich erarbeitet. Nachfolgend die gesamte Rangliste mit Schwyzer Beteiligung. (pd) ■



Bei den Wohntextilgestalterinnen holte sich Sara Flück aus Menzingen Gold (Lehrbetrieb Asco-Bettwaren AG, Arth) und Corina Marty aus Gross Silber (Ruoss Robert & Co. AG, Schübelbach).



Silvan Ulrich aus Hütten durfte eine Goldmedaille als bester Ofenbauer EFZ entgegennehmen (Lehrbetrieb Hauser Ofenbau GmbH, Wollerau).



Simon Gisler vom Haldi erreichte Silber als Strassenbauer EFZ (Lehrbetrieb Schelbert AG, Muotathal).

Bilder: PD

Rang	Lernende Lehrbetrieb	Beruf EFZ
1	<b>Sara Flück, Menzingen</b> Asco-Bettwaren AG Arth	Wohntextilgestalter/in EFZ
1	<b>Silvan Ulrich, Hütten</b> Hauser Ofenbau GmbH, Wollerau	Ofenbauer/in EFZ
2	<b>Simon Gisler, Haldi</b> Schelbert AG, Muotathal	Strassenbauer/in EFZ
2	<b>Corina Marty, Gross</b> Ruoss Robert & Co. AG, Schübelbach	Wohntextilgestalter/in EFZ
2	<b>Sina Züger, Giswil</b> Bäckerei Remo Wüst, Wangen SZ	Bäckerin/Konditorin/Confiseurin
4	<b>Ronny Blattmann, Brunnen</b> Gwerder Fidel Energietechnik AG, Ibach	Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ
4	<b>Sira Luana Disler, Küsnacht</b> Bernhard Bachmann AG, Immensee	Maler/in EFZ
4	<b>Lenny Gyax, Wilen</b> Tower Sports AG, Rapperswil	Fahrradmechaniker/in EFZ
4	<b>Pascal Schwitter, Näfels</b> Hufschmied Kurt Rüegg GmbH, Altendorf	Hufschmied/in EFZ
4	<b>Sina Marie, Suter, Mettmenstetten</b> Kibag Marina, Bäch	Bootfachwart/in EFZ
5	<b>Lara Arber, Küsnacht</b> Bäckerei-Konditorei & Café Vogel GmbH, Küsnacht	Detailhandelsfachmann/-frau / Bäckerei-Konditorei-Confiserie EFZ
5	<b>Janete Susana Borges de Freitas, Siebnen</b> Spital Lachen, Lachen	Medizinprodukttechnologe/login EFZ
5	<b>Melanie Schmid, Morschach</b> Deck GmbH, Morschach	Carrosserielaackierer/in EFZ
5	<b>Adrian Schuler, Siebnen</b> Büeler AG, Lachen	Spengler/in EFZ
6	<b>Adrian Waldvogel, Unteriberg</b> Hammerle Maschinenfabrik AG, Einsiedeln	Konstrukteur/in EFZ
6	<b>Noah Hess, Goldau</b> Zinsli Plattenbeläge AG, Brunnen	Plattenleger/in EFZ
6	<b>Jana Oberlin, Bennau</b> Indecor AG Cornel Krauer, Feusisberg	Boden-Parkettleger/in EFZ
6	<b>Gian Schnellmann, Siebnen</b> Marcel Vogt, Wangen	Boden-Parkettleger/in EFZ
7	<b>Dominik Amgwerd, Schwyz</b> Dominik Amgwerd, Schwyz	Obstfachmann/-frau EFZ
7	<b>Fabrice Schönenberger, Tuggen</b> Roland Schuler, Wangen	Boden-Parkettleger/in EFZ
8	<b>Philipp Herzog, Reichenburg</b> Siemens Schweiz AG, Steinhausen	Elektroniker/in EFZ
8	<b>Anna Inderbitzin, Brunnen</b> Victorinox AG, Ibach	Kaufmann/-frau EFZ
8	<b>Daniela Föhn, Rickenbach</b> Gasser Plattenbeläge GmbH, Ibach	Plattenleger/in EFZ
8	<b>Michael Sutz, Einsiedeln</b> Carrosserie Rusterholz AG, Richterswil	Fahrzeugschlosser/in EFZ
9	<b>Nadine Mettler, Küsnacht</b> Bäckerei-Konditorei & Café Vogel GmbH, Küsnacht	Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ
12	<b>Tamara Camenzind, Gersau</b> Victorinox AG, Seewen	Logistiker/-in EFZ
12	<b>Vital Ulrich, Küsnacht</b> Franz Tschopp Automobile, Küsnacht	Automobil-Mechatroniker/in EFZ
14	<b>Flavio Lutzmann, Pfäffikon</b> Brauerei Baar AG, Baar	Logistiker/-in EFZ
14	<b>Yvonne Rüttimann, Lauerz</b> Senn Transport AG, Seewen	Strassentransportfachmann/-frau EFZ
15	<b>Silvan Stalder, Greppen</b> Küssnachter Dorfkäserei	Milchtechnologie EFZ
21	<b>Lea Inderbitzin, Brunnen</b> Max Felchlin AG, Ibach	Kaufmann/-frau EFZ





ALTERS  
ZENTRUM  
RUBISWIL  
GEMEINDE schwyz

## GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT



### Wir sind stolz auf Euch!

Mara Betschart, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Fabienne Rüegg, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Melanie Schnüriger, Köchin EFZ  
Vanessa Reichlin, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, 1. Rang  
Adina Müller, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Elena de Groot, Hauswirtschaftspraktikerin EBA  
Arta Aliu, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Justin Vetterli, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, 2. Rang

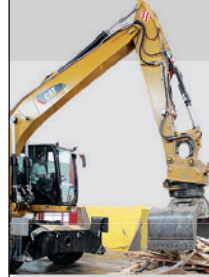
Lehrstellen 2023  
[alterszentrum-schwyz.ch](http://alterszentrum-schwyz.ch)



**STEINAUER**<sup>AG</sup>  
Recycling & Umweltservice

## Wir suchen dich

### Recyclist/in EFZ



Recyclisten/innen verarbeiten mit Maschinen und Werkzeugen Abfallstoffe zu Wertstoffen. Sie sortieren, lagern und verladen die Materialien zur Wiederverwertung. Nebenprodukte entsorgen sie umweltgerecht.

### Strassentransportfachmann/frau EFZ

Strassentransportfachleute transportieren verschiedene Güter mit Lastwagen und anderen Fahrzeugen. Sie können auch kleinere Reparaturen ausführen und Pannen beheben.



#### STEINAUER AG Recycling & Umweltservice

Unterallberg 5 • 8836 Bennau  
info@steinauer.ch • www.steinauer.ch • 055 412 12 12

## Meine Zukunft formen.

Freie  
Lehrstellen  
Metallbauer/in  
EFZ

Jetzt bewerben unter  
[bewerbung@kaufmann.ch](mailto:bewerbung@kaufmann.ch)

**metall+du**  
[www.metall-und-du.ch](http://www.metall-und-du.ch)

 **kaufmann**

**Kaufmann AG**  
Metallbau und Verkehrstechnik

T 041 859 10 50  
[www.kaufmann.ch](http://www.kaufmann.ch)



# Berufsmaturität – der Weg für Überflieger

**Wer mit der Lehre die Berufsmaturität abschliesst, hat nicht nur einen Beruf erlernt, sondern hat auch bereits das Eintrittsticket für ein weiterführendes Studium in der Tasche.**

## Angela Zimmermann

Zur Erreichung der Berufsmaturität (BM) kann zwischen zwei Bildungswegen gewählt werden: die BM1 und die BM2. In der BM1 besuchen die Lernenden während der beruflichen Grundbildung zusätzlich den Berufsmaturitätsunterricht. Sie sind pro Woche rund einen Tag mehr in der Schule als jene, die keine BM machen. Die BM2 wird nach der Lehre angetreten, also erst wenn das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erreicht wurde. Die BM2 kann berufsbegleitend (drei bis vier Semester) oder als Vollzeitbildungsgang (zwei Semester) absolviert werden. Als weitere Möglichkeit steht den Inhaberinnen und Inhabern eines EFZ auch direkt die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung offen. Sie haben so die Möglichkeit, nach individu-

eller Vorbereitung ein eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis zu erwerben.

## Sechs gute Gründe für die BM

### No. 1

Möchten sich die Lernenden mit oder nach dem Lehrabschluss weiter ausbilden, ist die BM der richtige Weg dazu. Mit der BM und dem anschliessenden Studium an einer Fachhochschule legen Lernende den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere.

### No. 2

Der Schweizer Wirtschaft fehlt es immer mehr an qualifizierten Personen, sogenannten Fachkräften. Mit der Berufsmaturität sind die Lernenden auf dem richtigen Weg, die gesuchten Fachkräfte von morgen zu werden.

### No. 3

Wer die BM erfolgreich abschliesst, hat nicht nur einen Beruf erlernt, sondern auch bereits das Eintrittsticket für ein Studium an einer Fachhochschule in der Tasche.

### No. 4

Mit der BM ist auch ein Studium an der Uni oder der ETH möglich. Dies geht, wenn die Lernenden die Ergänzungsprüfung – auch Passerelle genannt – bestehen.

### No. 5

Die BM ist der ideale Weg für eine berufliche Weiterentwicklung. Gemäss Statistiken ist der Anteil an Personen, die fünf Jahre nach Studienabschluss eine Führungsposition belegen, bei Personen mit einem FH-Bachelor besonders hoch.

### No. 6

Auch langfristig gesehen, ist die Berufsmaturität eine gute Investition. Eine Studie zeigt: Die FH-Absolventinnen und -Absolventen sind mit ihrer beruflichen Situation und dem

mittleren Lohn von 100 000 Franken pro Jahr zufrieden.

## Warum die BM1 anpeilen?

Die BM1 ist die optimale Herausforderung für jene, die in der Praxis erfolgreich Fuss fassen möchten, schulisch stark sind und sich neben der Lehre zusätzliche Theorie aneignen möchten.

Es wird zwischen fünf berufsfeldspezifischen Ausrichtungen der BM unterschieden. Bei der BM1 während der Lehre ist der Lehrberuf für die Wahl massgebend. Wer die BM nach der Lehre absolviert, orientiert sich bei der Wahl der BM-Ausrichtung am nächsten Bildungsziel. Folgende Ausrichtungen gibt es:

- Technik, Architektur, Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

## Zwei Trümpfe in der Hand

Nach dem Abschluss haben die Lernenden mit der BM1 zwei Trümpfe in der Hand. Mit dem Berufsabschluss (EFZ) und dem Eintrittsticket für eine Fachhochschule (Berufsmaturitätszeugnis) steigen die Chancen im Berufsleben. Für anspruchsvollere Arbeiten, interessante Stellen in höheren Positionen und somit einen attraktiveren Lohn bringen sie die besten Voraussetzungen mit. Ausserdem sparen die Lernenden Zeit: Nach der Lehre, welche maximal vier Jahre dauert, kann direkt ein Fachhochschulstudium begonnen werden. So sind sie ihren Kolleginnen und Kollegen, die sich für die BM2 entscheiden, ein bis zwei Jahre voraus.

## Der Weg zur BM1

Für die Zulassung gelten in der Regel von Kanton zu Kanton unterschiedliche zusätzliche Bedingungen, wie Zeugnisnoten oder Zulassungsprüfungen. Ausserdem braucht es die Einwilligung des Arbeitgebers. Ein guter Lehrbetrieb unterstützt Lernende mit BM1, muss aber in Kauf nehmen, dass die Lernenden mit BM weniger oft im Lehrbetrieb anwesend sind, weil sie mehr Schule zu absolvieren haben. ■



Die Berufsmatura ist für schulisch starke Lernende mit grossen Zielen vor Augen.

Bild: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)



## HERZLICHE GRATULATION

## ZUM ERFOLGREICHEN LEHRABSCHLUSS

### Zeichner:in EFZ Ingenieurbau:

- Alessio Züger (HTB Ingenieure AG, Pfäffikon)
- Alessio D'Antico (HTB Ingenieure AG, Stäfa)
- Tristan Schweer (HTB Ingenieure AG, Jona)
- Sofia Aaltonen (HTB Ingenieure AG, Richterswil)
- Julia Fleischmann (Geoinfra Ingenieure AG, Richterswil)
- Marco Wüst (MWV Bauingenieure AG, Baden)
- Lars Künzle (Geoinfra Ingenieure AG, Rüti)
- Bastian Steiner (Studer Partner AG, Sempach Station)

### Geomatiker:in EFZ:

- Nils Füllmann (Acht Grad Ost AG, Schlieren / Kloten)
- Simona Wehle (Acht Grad Ost AG, Schlieren / Kloten)
- Cédéric Werlen (Acht Grad Ost AG, Schlieren / Kloten)
- Mattia Walker (Acht Grad Ost AG, Altdorf)
- Ines Niederberger (Terradata AG, Rotkreuz)
- Jana Zimmermann (Geoinfra Ingenieure AG, Goldau)
- Andrin Bolt (Geoinfra Ingenieure AG, Goldau)

BAUINGENIEURWESEN  
GEOMATIK UND INFRASTRUKTUR  
MESSEN UND DOKUMENTIEREN

[www.geoterra-gruppe.ch](http://www.geoterra-gruppe.ch)



**Cambridge Assessment  
English**

Authorised Exam Centre

# Your All-in-One Preparation and Exam Centre!



➤ alle Prüfungsteile am gleichen Tag

➤ mündliches und schriftliches Exam  
am gleichen Ort

➤ Englisch Sprachkurse und -prüfungen  
aus einer Hand

➤ für Privatpersonen und Schulklassen

Einziges autorisiertes Exam Centre  
in der Zentralschweiz

➤ [freisschulen.ch/cambridge](http://freisschulen.ch/cambridge)

Grundbildungen  
Weiterbildungen  
Sprachen

**FREIS**  
Schulen Luzern





**Elektroplaner/in EFZ**

Per Sommer 2023 bieten wir bei der a.prioli ag eine Lehrstelle als Elektroplaner/in EFZ (4 Lehrjahre) an.

Bewerbungen (inkl. Lebenslauf & aktuelles Schulzeugnis) an: [info@prioli.ch](mailto:info@prioli.ch)

Bewirb Dich Jetzt & Werde Teil Unseres Teams!

a.prioli ag  
Elektroingenieure

Neuhelmstrasse 36  
8853 Lachen SZ

[info@prioli.ch](mailto:info@prioli.ch)  
+41 55 451 19 29



**HLM**  
Shaping ideas to come

**PASST GENAU**  
Polymechaniker/in EFZ

In unserer Lehrwerkstatt bilden wir qualifizierten Nachwuchs aus.

[www.hlm-ag.com](http://www.hlm-ag.com) | 8840 Einsiedeln

**NETFON**  
**DATENTECHNIK**  
**TELEKOMMUNIKATION**

**Informatik • Netzwerk • Telefonie**  
**Für moderne und sichere IT**

Lehrstelle als Gebäudeinformatiker/in EFZ und  
Informatiker/in Plattformentwicklung EFZ in Schindellegi und Zürich



Netfon Solutions AG | Höhenweg 2b, 8834 Schindellegi | Telefon 043 888 00 22 | [www.netfon.ch](http://www.netfon.ch)

Lerne bei uns einen spannenden Beruf mit Zukunft!

**Uiker**  
ANTRIEBSTECHNIK AG

**Kaufmann/-frau, Polymechaniker/in oder Produktionsmechaniker/in!**



**Was du über uns wissen solltest**

Wir sind ein mittelgrosses Unternehmen mit 130 Mitarbeitenden und produzieren Antriebselemente und Maschinenteile, ebenfalls handeln wir mit technischen Produkten für die Maschinenindustrie, insbesondere mit Antriebsriemen, Linearsystemen und Wälzlagern.

**Wir haben ab Sommer 2023 offene Lehrstellen und freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung.**

**Uiker Antriebstechnik AG**, Schwerzstrasse 30, 8807 Freienbach, Tel. 0848 800 840, [mail@uiker.ch](mailto:mail@uiker.ch), [www.uiker.ch](http://www.uiker.ch)





# EWS

Starte mit  
uns durch.  
**Team Rot.**



[ews.ch / lernende](https://ews.ch/lernende)



## Bote Zeitung in der Schule



### Leseförderung und Medienkompetenz mit dem «Boten»

Es ist wieder so weit. Während zwei Monaten lesen Innerschwyzer Schülerinnen und Schüler täglich den «Boten». Sie erfahren, wie eine Zeitung gemacht wird und wie die Medien funktionieren. Sie werden sogar selbst zu Journalisten.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder insgesamt 22 Primar- und Sekundarklassen bei unserem Leseförderungs- und Medienkompetenz-Projekt mitmachen.

Unterstützt durch: **phsz**  Schwyzer Kantonalbank

## **bürgler dach** ILLGAU

hoch-hinaus | Jobs mit Zukunft  
Berufe rund um die Gebäudehülle



Lerne bei uns:

Dachdecker\*in  
Abdichter\*in  
Fassadenbauer\*in

Renoviere Gebäude in unserem Handwerkerteam  
**Wir suchen dich !**



bürgler dach ag | Lindenmatt 7 | 6434 Illgau | Telefon 041 830 10 84 | [www.buergler-dach.ch](http://www.buergler-dach.ch)



# Viel Neues in alten Berufen: Reform von KV und Detailhandel

**Die Grundbildungen im Detailhandel und im KV erleben gerade eine grosse Reform. Lerninhalte, Branchenaufteilung und Unterrichtsformen wurden neu überdacht, modernisiert und komplett überarbeitet.**

## Angela Zimmermann

Nach den strategischen Vorarbeiten durch die Berufsverbände sind nun die Berufsfachschulen und Lehrbetriebe gefordert. Die angehenden Detailhandelsfachfrauen/Detailhandelsfachmänner EFZ sowie die Detailhandelsassistentinnen/Detailhandelsassistenten EBA profitieren seit Sommer 2022 von ganz vielen Neuerungen, modernen Unterrichtsmodellen und ausgeklügelten Ausbildungsplänen. Während sie früher zwischen den betrieblichen Schwerpunkten «Beratung» und «Bewirtschaftung» wählten, heisst es seit Lehrbeginn

2022 entweder «Gestalten von Einkaufserlebnissen» oder «Betreuen von Onlineshops». Neu kann in 22 Branchen (bisher 28) ausgebildet werden, als neue Branche ist «Automobil Sales» hinzugekommen.

## Handlungskompetenzen statt Schulfächer

Der Unterricht in der Berufsfachschule wechselte von der Lernzielorientierung zur Handlungskompetenzorientierung. Konkret heisst das, dass es keine eigentlichen Fächer mehr gibt, sondern dass im Teamteaching Handlungskompetenzen unterrichtet werden. Geht es zum Beispiel darum, zu

zeigen, wie erste Kundenkontakte im Detailhandel gestaltet werden, wird dieses Thema mit der Deutsch-, der Englisch- und der Berufskunde-Lehrperson gemeinsam unterrichtet: weg vom Frontalunterricht, hin zum fächerübergreifenden Unterricht mit viel selbst organisiertem Lernen.

## Praktische Prüfung als Fallnote

Zur Optimierung der Grundbildung EFZ im Detailhandel wurden zudem die üK-Tage (überbetriebliche Kurse) von 10 auf 14 Tage (EBA von 8 auf 10 Tage) erhöht, damit dort mehr Platz für die allgemeine Branchenkunde ist. Die praktische Prüfung im Lehrgeschäft wird mit einer Gewichtung von 30 Prozent zukünftig eine Fallnote sein. Früher konnte eine ungenügende Laden-Prüfung mit guten Schulnoten kompensiert werden, heute ist die Mindestnote 4.0 für das QV (Qualifikationsverfahren) zwingend. Neu ist auch, dass die Lehrbetriebe

pro Lehrjahr je eine betriebliche Erfahrungsnote übermitteln. Früher geschah dies nur einmal, am Ende der Lehre.

## Lerndokumentation auf Onlineplattform

Für eine bessere Verknüpfung nutzen alle Lernorte (Berufsfachschule, Lehrbetrieb, üK) eine Onlineplattform, auf der die Lernenden ein persönliches Portfolio mit Kompetenznachweisen entwickeln. Die Lernenden formulieren dort eigene Lernziele, machen Selbsteinschätzungen und dokumentieren mit Zusammenfassungen ihren Ausbildungsstand. Lehrbetriebe erteilen über die Onlineplattform terminierte Praxisaufträge und halten Ergebnisse und Beurteilungen fest. Lernunterlagen und Schulnoten sind ebenfalls jederzeit abrufbar. Bei Qualifikationsgesprächen und Bildungsberichten wird auf all diese Unterlagen zugegriffen. Berufsverbände und das Amt für Berufsbildung haben die Lehrbetriebe auf diese Veränderungen vorbereitet.

## Lehrbeginn vor 2022: nach altem Recht

Der Unterricht an der Berufsfachschule und die Qualifikationsverfahren für Lernende mit Lehrbeginn vor 2022 werden nach altem Recht und gemäss bisherigem Bildungsplan zu Ende geführt. Für sie gibt es keine Änderungen. Umso herausfordernder wird es sein, an den Berufsfachschulen das auslaufende Modell und den neuen handlungskompetenzorientierten Unterricht unter einen Hut, sprich in einen Stundenplan, zu bringen.

## KV-Reform auf 2023 verschoben

Während der Detailhandel den Sprung ins kalte Wasser wagte und nach langen Vorbereitungen nun an der Umsetzung ist, wurde die Reform für die Grundbildung der Kauffrauen und Kaufmänner EFZ nochmals um ein Jahr nach hinten verschoben. Ab Lehrbeginn 2023 gelten aber auch hier die neuen Bildungsverordnungen. Mit ►



Semra Golos, angehende Detailhandelskauffrau EFZ, sorgt im Coop Seewen Markt für professionelle Präsentation und Lagerhaltung.

Bild: PD



# Eine Lehre bei uns bietet Dir die besten Aussichten

**ST. ANNA**   
geborgen und begleitet im Alter



**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für unsere freien Lehrstellen ab 1. 8. 2023:**

**Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ**

**Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA**

**Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ**

Unsere erfolgreichen Lehrabgängerinnen 2022:  
Regina Mettler (l.), Fachfrau Hauswirtschaft EFZ,  
Nadine Abegg (M.) und Selina Inderbitzin (r.),  
beide Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ

St. Anna, Kontakt: Franz Schuler  
041 833 84 84, [leitung@stanna.ch](mailto:leitung@stanna.ch)  
Sattelstrasse 6, 6416 Steinerberg



  
**GARAVENTA**

## Du bist die Zukunft!

Bei Garaventa geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Schweizer Seilbahnhersteller wartet auf dich. Jeder einzelne Garaventa-Mitarbeitende trägt dazu bei, dass Skifahrer sicher auf die Piste gelangen, Menschen pünktlich zur Arbeit kommen und Touristen einen spektakulären Aussichtspunkt erreichen. Sei auch du Teil davon. Für August 2023 suchen wir am Standort Goldau Nachwuchstalente und bieten folgende Lehrstellen an:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ Fachrichtung Montage
- Polymechaniker/in EFZ Fachrichtung CNC-Maschinen

Mehr Infos zu unseren attraktiven Lehrstellen findest du unter:  
[garaventa.com/lehre](http://garaventa.com/lehre)

Garaventa AG, Zweigniederlassung Goldau, Tennmattstrasse 15, 6410 Goldau,  
T +41 41 859 11 11, [personal@garaventa.com](mailto:personal@garaventa.com)



der Neuausrichtung an die Anforderungen der Arbeitswelt werden die Berufe Kauffrau/Kaufmann EBA (zweijährige Grundbildung) und Kauffrau/Kaufmann EFZ (dreijährige Grundbildung) inhaltlich und konzeptionell optimal aufeinander abgestimmt und somit die Durchlässigkeit verbessert.

### Auch hier eine Internetplattform

Auch in der kaufmännischen Grundbildung wird der handlungskompetenzorientierte Unterricht eingeführt. Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sollen gleichermaßen gefördert werden. Auch hier erstellen die Lernenden auf einer Internetplattform ihr persönliches Portfolio. Die bisher üblichen schriftlichen und notenrelevanten Arbeiten im Lehrbetrieb (ALS und PE) werden durch betriebliche Kompetenznachweise ersetzt.

### Profile werden abgeschafft

Die Profile B und E werden abgeschafft. Es durchlaufen ab Sommer 2023 alle Kaufleute grundsätzlich die gleiche Grundbildung mit wenigen Wahlpflichtbereichen und Optionen. Bei den Fremdsprachen sind kleine Veränderungen geplant. Unter anderem wird auch bei der zweijährigen Grundbildung (EBA) eine Fremdsprache obligatorisch. Leistungstarken EFZ-Lernenden steht nach wie vor die Kombination mit der Berufsmatura offen.

### Methodisch-didaktisch weiterbilden

KV und Detailhandel sind seit Jahren ganz oben auf der Beliebtheitskala der Berufswahl. Die Revision der beiden Berufe war überfällig und wurde von den Berufsverbänden sorgfältig vorbereitet. Im Detailhandel werden nun erste Erfahrungen gesammelt, die unter Umständen noch in die Umsetzung der KV-Reform einfließen könnten. Bei beiden Berufen sind nach der strategischen Vorarbeit die Lehrpersonen an den Berufsfachschulen herausgefordert. Sie mussten sich inzwischen methodisch-didaktisch komplett neu orientieren und weiterbilden. Lern- und Prüfungsunterlagen müssen rollend angepasst oder neu erstellt werden. Und am Ende steht dann noch die Anpassung des QV (Qualifikationsverfahren) an, das die neu erworbenen Handlungskompetenzen überprüfen und die Noten etwas anders gewichten wird. ■



*Neben administrativen Aufgaben kümmert sich die angehende Kauffrau EFZ, Michele Möhrle, bei ihrem Arbeitgeber Kanton Schwyz auch um die Lagerbestände von Büromaterial.*

Bild: Angela Zimmermann



**Oscar Seger,  
Vorsteher Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz**

«Es wird nichts so heiss gegessen, wie es gekocht wird. Auf dem Papier ist nun alles perfekt geplant und vorbereitet. Lasst uns jetzt einfach damit anfangen und die Pläne umsetzen. Wir müssen nun Erfahrungen sammeln, mögliche Kinderkrankheiten schnell ausmerzen, und dann wird diese Revision eine gute Sache sein.»



**Jennifer Dinneen,  
Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz**

«Es gab verständlicherweise viel Informationsbedarf und weiter auch Befürchtungen bei den Lehrbetrieben im Detailhandel. Dank guter Begleitung blieben uns die meisten Lehrbetriebe trotzdem erhalten. Einige Lehrbetriebe mussten sich einer neuen Branche anschliessen, weil ihre «alte» Ausbildungsbranche abgeschafft wurde.»



**Remo di Clemente,  
Rektor Kaufmännische Berufsschule Schwyz**

«Wir älteren Lehrpersonen hatten an dieser Reform schon etwas zu knabbern. Den Frontalunterricht und bewährte Unterlagen loszulassen und sich auf ganz neue Unterrichtsmedien und -formen einzulassen, ist eine grosse Herausforderung. Die zukünftigen Lernenden sind sich aber diese Art zu lernen schon gewohnt. Es wird ein lehrreicher Austausch werden.»



# Nadine Pulsinger berichtet von ihrer Lehre als Kauffrau beim «Boten der Urschweiz»



## Warum hast du dich für eine Lehre beim «Boten» entschieden?

Ich konnte im September 2020 drei Tage den Beruf Kauffrau besser kennenlernen. Es hat mir sehr gut gefallen. Ich kam dann in die Auswahl für die Lehrstelle. Da der Beruf kaufmännische Angestellte eine gute Grundlehre ist, habe ich mich schlussendlich dafür entschieden. Ich finde es sehr spannend, beim «Boten» zu arbeiten, denn der Arbeitsinhalt ist abwechslungsreich, und man sieht auch in verschiedene andere Abteilungen, sei es Redaktion, Werbung oder Abo-Verwaltung.

## Voraussetzungen für diesen Beruf:

- gute Auffassungsgabe
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Zuverlässigkeit
- Freude an Computerarbeit
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Zehnfingersystem

## Welche Arbeiten gefallen dir besonders gut?

Am liebsten nehme ich Dankungskarten und Leidzirkulare in Auftrag. Beides konnte ich erst vor wenigen Wochen zum ersten Mal aufnehmen. Bei dieser Arbeit bin ich mit Kunden im Kontakt und kann sie bei uns am Empfang bestmöglich beraten. Jede Woche führe ich jeweils unser Kassabuch nach und überprüfe, ob alles übereinstimmt. Ich erledige dies gerne, denn ich kann die Theorie von der Schule bei dieser Aufgabe praktisch umsetzen.

## Was machst du weniger gerne?

Weniger gerne kontiere und verbuche ich die Rechnungen, welche wir jeden Tag bekommen. Da ich seit einiger Zeit mehr am Empfang Kunden bediene, ist es schwieriger, die Rechnungen zeitnah zu bearbeiten, so werden es immer mehr und mehr. Die Archivarbeiten mache ich auch nicht so gerne, weil es körperlich eine anstrengendere Arbeit ist. Ich finde es aber trotzdem gut, denn es bringt Abwechslung in meinen Arbeitsalltag.

## Hat der Ausbilder Zeit für deine Anliegen?

Mein Ausbilder und mein ganzes Arbeitsteam sind stets für mich da, und ich darf jederzeit nachfragen. Sie helfen mir, wenn ich irgendwo ein Problem habe, und erklären mir es, sodass ich es am Schluss gut verstehe. Ich finde das wichtig und schätze es sehr, denn gerade während meiner

Lehre ist noch vieles neu für mich, und ich weiss noch nicht, wie alles funktioniert.



Nadine Pulsinger, Kauffrau im 2. Lehrjahr, an ihrem Arbeitsplatz beim Empfang.

GYMNASIUM  
ST. KLEMENS

KURZZEIT-  
GYMNASIUM

familiär & persönlich

TAGES-  
SCHULE

Lernstruktur &  
Lernbegleitung

UNTER-  
GYMNASIUM

7. & 8. Schuljahr



BERATUNGSTERMIN UNTER 041 429 32 32  
WEITERE INFORMATIONEN ST-KLEMENS.CH



Bote

Der «Bote» gehört zu den führenden Medien- und Kommunikationsunternehmen im Kanton Schwyz.

In unserem Leser- und Werbemarkt bieten wir dir per August 2023 eine **Lehrstelle als**

## Kauffrau / Kaufmann EFZ Marketing & Kommunikation

Bereitet dir Vielfalt Freude? Perfekt, denn bei uns erlernst du die vielfältigen Arbeiten eines Medienhauses. Mit dem Erledigen von diversen administrativen Arbeiten eignest du dir während der dreijährigen Ausbildung fachspezifische Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen wie Leser- und Werbemarkt, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen an.

Du bist ein/e Teampartner/in, motiviert, lernbereit, hast Freude am Umgang mit Menschen, gibst gerne dein Bestes und besuchst die Sekundarschule – dann bist du bei uns richtig.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail.

**Bote der Urschweiz AG**

Daniela Caviezel  
Schmiedgasse 7 | 6430 Schwyz  
d.caviezel@bote.ch



www.bote.ch



# AUTOBERUFE HABEN ZUKUNFT



**Willkommen in der faszinierenden Welt des Automobils!** Das Autogewerbe ist auf der Suche nach Talenten, die Spass an modernster Technik haben. In einer Garage findest du täglich Abwechslung, herausfordernde Tätigkeiten und Menschen mit derselben Leidenschaft für Autos. Die berufliche Grundbildung in einem der sechs Autoberufe ist das Sprungbrett für deine Karriere in einer vielseitigen und spannenden Branche. Autoberufe haben Zukunft.  
[www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)

**AGVS | UPSA**  
Auto Gewerbe Verband Schweiz  
SEKTION SCHWYZ

## Diese AGVS-Mitglieder sind deine Ausbildungsbetriebe für die Berufe im Automobil-Gewerbe im Kanton Schwyz

**Altmatt Garage Mario Beeler**  
Altmattstrasse 8a  
6418 Rothenthurm

**Andermatt AG**  
Sihlsee-Garage  
Grosserstrasse 34  
8841 Gross

**Auto Heinzer AG**  
Bahnhofstrasse 160  
6423 Seewen

**Auto Heuberger AG**  
Zürcherstrasse 24  
8853 Lachen

**Auto Inderbitzin AG**  
Gotthardstrasse 18  
6414 Oberarth

**Auto Suter Küssnacht GmbH**  
Bodenweid 2  
6403 Küssnacht am Rigi

**Auto-Brander AG**  
Schwerzstrasse 8  
8807 Freienbach

**Auto-Center Benno Müller AG**  
Gotthardstrasse 15  
6438 Ibach

**Autogarage Kessler AG**  
Gotthardstrasse 29  
6438 Ibach

**Autohaus Fuchsli AG**  
Zürichstrasse 24  
8840 Einsiedeln

**Bahnhofgarage AG**  
Schwyzerstrasse 21a  
6440 Brunnen

**Carlo Huber AG**  
Glärnischstrasse 19  
8856 Tuggen

**Chräbel-Garage**  
André Kunz  
Sonneggstrasse 28  
6410 Goldau

**Dorf-Garage Goldau AG**  
Gotthardstrasse 71  
6410 Goldau

**Dorfgarage Heinz Schindler**  
Jessenenstrasse 12  
8843 Oberiberg

**Emil Frey AG**  
Zürcherstrasse 10a  
8852 Altendorf

**Fach Auto Tech GmbH**  
Erlstrasse 1  
6417 Sattel

**First-Garage AG**  
Zürcherstrasse 61  
8852 Altendorf

**Fuchs & Co.**  
Zürcherstrasse 42  
8854 Siebnen

**Furrer Auto Lachen AG**  
Glärnischstrasse 17  
8853 Lachen

**Garage + Pneushop Jürg Kessler AG**  
Jürg Kessler  
Brügglistrasse 8  
8852 Altendorf

**Garage Bucher AG**  
Kantonsstrasse 82  
8863 Buttikon

**Garage Chrummen GmbH**  
Wollerauerstrasse 58  
8807 Freienbach

**Garage Gianella AG**  
Bahnhofstrasse 186  
6423 Seewen

**Garage Hegner GmbH**  
Bahnhofstrasse 35  
8864 Reichenburg

**Garage Hürlimann**  
Inhaber Petito Giovanni  
Zürichstrasse 38  
8840 Einsiedeln

**Garage J. Vogt AG**  
Schürwiesstrasse 2  
8855 Wangen SZ

**Garage Kamer AG**  
Hinterbergstrasse 67  
8854 Galgenen

**Garage Knecht AG**  
Seestrasse 147  
8806 Bäch

**Garage Kryenbühl**  
Aegerstrasse 21  
6417 Sattel

**Garage Lagler AG**  
Etelzstrasse 41  
8840 Einsiedeln

**Garage Lienert AG**  
Zürichstrasse 63  
8840 Einsiedeln

**Garage M. Reichlin GmbH**  
Dammstrasse 4  
6438 Ibach

**Garage Nussbaumer AG**  
Schweigstrasse 1  
6418 Rothenthurm

**Garage Oberlin AG**  
Kantonsstrasse 162  
8807 Freienbach

**Garage Schilling AG**  
Kantonsstrasse 112  
8863 Buttikon

**Garage Schnüriger Söhne GmbH**  
Gängstrasse 14  
6436 Muotathal

**Garage Seeholzer AG**  
Herrengasse 38  
6430 Schwyz

**Garage Steiner**  
Inhaber Werner Büchi  
Kirchstrasse 44  
8807 Freienbach

**Garage Styger GmbH**  
Goldauerstrasse 8  
6416 Steinerberg

**Garage Tobler AG**  
Chli Ebnat 5  
6403 Küssnacht am Rigi

**Garage Traxel GmbH**  
Gotthardstrasse 25  
6414 Oberarth

**Garage Waldmeier AG**  
Schwyzerstrasse 4  
8832 Wollerau

**Garage-Reichlin AG**  
Grepperstrasse 86-92  
6403 Küssnacht am Rigi

**H. Kiener AG**  
Riedmattli 5  
6423 Seewen

**Hürlimann Auto AG**  
Artherstrasse 63  
6318 Walchwil

**Istrag AG**  
Kantonsstrasse 42  
8807 Freienbach

**K.ING GmbH**  
Sihleggstrasse 23  
8832 Wollerau

**KIBAG Dienstleistungen AG**  
Technische Dienste  
Bächastrasse 73  
8806 Bäch

**Kiener Auto AG**  
Schwyzerstrasse 16  
6422 Steinen

**Leulholz-Garage GmbH**  
Leulholz 4  
8855 Wangen

**Marty Roger**  
Mechanische Werkstatt  
Riedweg 7  
8842 Unteriberg

**MB Auto Center Küssnacht am Rigi AG**  
Artherstrasse 31  
6405 Immensee

**Meinrad Ruoss AG**  
Kantonsstrasse 108  
8863 Buttikon

**Meyer Rigi-Garage GmbH**  
Oberdorf 27  
6403 Küssnacht am Rigi

**Multimotor Garage AG**  
Glärnerstrasse 94  
8854 Siebnen

**Muota Garage GmbH**  
Erlenstrasse 4  
6438 Ibach

**Mythen Garage AG**  
Gotthardstrasse 166  
6438 Ibach

**Nutzfahrzeuge Lachen AG**  
Feldmoosstrasse 43  
8853 Lachen

**P911 AG**  
Porsche Zentrum Oberer Zürichsee  
Firststrasse 33  
8835 Feusisberg

**Rigi-Garage Kenel GmbH**  
Zugerstrasse 17  
6415 Arth

**Rivo Garage AG**  
Industrie Fänn  
Alte Zugerstrasse 2  
6403 Küssnacht am Rigi

**Ronner Nutzfahrzeuge AG**  
St. Gallerstrasse 51  
8856 Tuggen

**RS Racing Garage Steiner**  
Riedweg 12  
8842 Unteriberg

**Ruedi Horat AG**  
Grundstrasse 130  
6430 Schwyz

**Sacha Heuberger Tal-Garage**  
Wägitalerstrasse 43  
8854 Siebnen

**Scheiweiler Garagen AG**  
Allenwindenstrasse 10  
8832 Wollerau

**Scheiweiler Garagen AG**  
Kreuzgarage  
Allmeindstrasse 15  
8840 Einsiedeln

**Schelbert Garage GmbH**  
Hauptstrasse 96  
6436 Muotathal

**Seegarage Gersau AG**  
Seestrasse 52  
6442 Gersau

**Sportgarage Ibach GmbH**  
Gotthardstrasse 109  
6438 Ibach

**ST Dynamics AG**  
Roosstrasse 20  
8832 Wollerau

**Strüby Automobile AG**  
Schwyzerstrasse 11  
6440 Brunnen

**Transit-Garage Müller AG**  
Gotthardstrasse 8  
6410 Goldau

**ZentralGarage Sutter AG**  
Bahnhofstrasse 43  
6440 Brunnen



## Deine KV-Lehre bei uns – ein Volltreffer

  
**SCHULER**  
GUTE WEINE SEIT 1694

SCHULER St. Jakobs Kellerei  
Franzosenstrasse 14 | 6423 Seewen-Schwyz  
www.schuler.ch

Jährlich bieten wir eine Lehrstelle als Kauffrau/-mann EFZ an.

Über drei Jahre durchläufst du verschiedene Abteilungen wie Marketing, Einkauf, Kundendienst und Finanzen.

### Wir haben ab Sommer 2023 eine freie Lehrstelle zu vergeben.

Bringst du einen guten Abschluss in der Oberstufe mit und dir ist ein familiäres Umfeld wichtig?

So freuen wir uns auf deine komplette, schriftliche Bewerbung per Mail an [simone.wicki@schuler.ch](mailto:simone.wicki@schuler.ch)



kantonschwyz 

## Stipendien und Studiendarlehen

Personen, die Erstausbildungen an

- Universitäten / ETH
- Fachhochschulen / Pädagogischen Hochschulen
- Höheren Fachschulen
- Gymnasien
- Berufsschulen (Lehren) / Vollzeit-Berufsschulen
- Fachmittelschulen
- Schulen für Brückenangebote des Kantons Schwyz (10. Schuljahr)

absolvieren, können Stipendiengesuche einreichen, sofern die Ausbildung mindestens sechs Monate dauert, mindestens 600 Lektionen umfasst, zu einem staatlich anerkannten Abschluss führt und die Ausbildungsstätte stipendienrechtlich anerkannt ist.

Für Weiterbildungen und Zweitausbildungen im Tertiärbereich werden allenfalls Studiendarlehen gewährt.

### Fristen für die Einreichung der Gesuche

- bei Ausbildungsbeginn zwischen Mai und Oktober 2022: **spätestens 1. Dezember 2022**
- bei Ausbildungsbeginn zwischen November 2022 und April 2023: **spätestens 1. Juni 2023**

**Auf Anträge, die nicht innerhalb dieser Fristen eingereicht werden, wird nicht eingetreten.**

Es muss das aktuelle amtliche Antragsformular verwendet werden. Zudem ist dem Gesuch eine aktuelle Ausbildungsbestätigung sowie die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung der steuerpflichtigen Bewerber und jene der Eltern respektive der gesetzlichen Vertreter beizulegen.

Das aktuelle Antragsformular findet man unter [www.sz.ch/stipendien](http://www.sz.ch/stipendien). Es kann auch bei folgender Adresse bestellt werden: **Amt für Berufsbildung, Stipendienstelle, Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193, 6431 Schwyz** (Tel: 041 819 19 24, E-Mail: [stipendien.afb@sz.ch](mailto:stipendien.afb@sz.ch)).



Ab is «next level»

ä Lehr im Ybrig!

**Ybrig**  
ALTERS-UND  
PFLEGEHEIM

Waagtalstrasse 9c  
CH-8842 Unteriberg  
+41 (0)55 414 66 00  
[info@aphybrig.ch](mailto:info@aphybrig.ch)  
[www.aphybrig.ch](http://www.aphybrig.ch)





# Lernenden und Studierenden finanziell unter die Arme greifen

**Wenn Sie aufgrund Ihrer finanziellen Verhältnisse für die Kosten einer Ausbildung nicht vollumfänglich aufkommen können, kann ein Stipendienantrag die Lösung sein. Rita Schäuble, Sachbearbeiterin bei der Stipendienstelle im Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz, hat die wichtigsten Punkte dazu aufgelistet.**

## Wer einen Stipendienantrag stellen kann:

Reichen die eigenen finanziellen Verhältnisse oder diejenigen der Eltern nicht aus, um für die Kosten einer Ausbildung aufzukommen, kann im Wohnsitzkanton ein Stipendienantrag gestellt werden. Dies gilt sowohl für Auszubildende in Gymnasien oder Brückenangeboten, als auch für Lernende in Berufslehren und Berufsmaturitätsschulen. Auf Tertiärstufe sind es Studierende an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten, ETH und EPFL. Nicht stipendienberechtigt sind Zweitausbildungen (zum Beispiel zweite berufliche Grundbildung) und Weiterbildungen in Form von ergänzenden Kursen zur Erweiterung der beruflichen Qualifikation. Die Erstausbildung muss vor dem erfüllten 45. Altersjahr aufgenommen werden.

## Wie Sie vorgehen müssen, um ein Stipendium zu beantragen:

Füllen Sie das Antragsformular (Internet: [www.sz.ch/stipendien](http://www.sz.ch/stipendien) oder telefonisch anfordern) aus und legen Sie Ihre Ausbildungsbestätigung und die geforderten Unterlagen bei.

Wichtig ist die Steuerveranlagung der Eltern, bei mündigen Bewerbern auch die eigene. Beginnt Ihre Ausbildung zwischen Mai und Oktober, müssen Sie Ihr Gesuch bis spätestens zum darauffolgenden 1. Dezember einreichen. Bei Ausbildungsbeginn zwischen November und April ist die Einreichfrist der darauffolgende 1. Juni.

## So wird die Höhe eines Stipendiums berechnet:

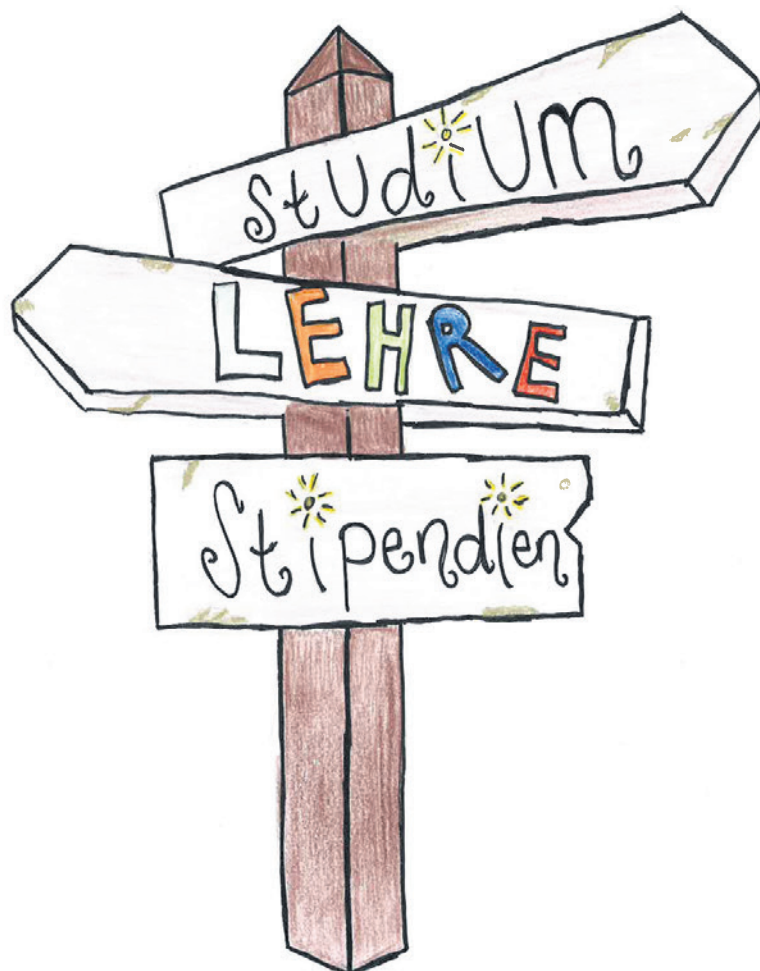
Die Stipendien werden anhand eines Fehlbetragsdeckungs-systems bemessen. Ausbildungskosten wie Schulgeld, auswärtige Verpflegung, ÖV-Jahresabo oder Schulmaterial werden der zumutbaren Eigenleistung von Antragstellenden und jener der Eltern gegenübergestellt. Sind die Ausbildungskosten höher als die Eigenleistung, entsteht ein Fehlbetrag. Stipendien werden aber erst ab einem Fehlbetrag von 500 Franken ausgerichtet. Die Höchstsumme eines Stipendiums auf Sekundarstufe II beträgt 10 000 Franken, auf Tertiärstufe 13 000 Franken pro Jahr.

## So wird ausbezahlt:

Ausbezahlt wird in zwei Raten. Beginn die Ausbildung im Sommer oder Herbst, erfolgt die erste Auszahlung nach Erhalt der von uns zugestellten Stipendienverfügung. Für die zweite Rate muss nach Beginn des zweiten Semesters wiederum eine aktuelle Schul- oder Ausbildungsbestätigung eingereicht werden. Wichtig: Stipendien werden immer nur für ein Jahr gewährt. Für das nächste Ausbildungsjahr muss ein neues Gesuch eingereicht werden. Stipendien müssen nicht zurückbezahlt werden.

## Gründe für eine Abweisung des Antrags:

In den meisten Fällen ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Eltern der Grund für eine Abweisung, manchmal auch die Lohnhöhe der Lernenden. Klären Sie frühzeitig ab, ob Sie Ihre Ausbildung (mindestens 600 Lektio-



**Schon vor dem Beginn von Studien und Aus- oder Weiterbildungen muss die Finanzierung sauber geklärt werden.**

nen) an einer staatlich anerkannten Ausbildungsstätte absolvieren und ob sie zu einem staatlich anerkannten Abschluss führt.

## Unterschied von Studiendarlehen und Stipendien:

Studiendarlehen sind Ausbildungsbeiträge, die zurückbezahlt werden müssen. Sie werden für Erstausbildungen nach dem 45. Altersjahr, für Zweitausbildungen und Weiterbildungen ausgerichtet. Allenfalls können sie auch als Ergänzung zu Stipendien gewährt werden, wenn diese zur Ausbildungsfinanzierung offensichtlich nicht ausreichen. Wird ein Studiendarlehen bewilligt, unterschreibt der Antragsteller einen Vertrag mit

der Schwyzer Kantonalbank, in dem die Bezugs- und Rückzahlungsmodalitäten geregelt werden. ■

## Hier bekommen Sie Informationen:

Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz Stipendienstelle  
Kollegiumstr. 28, 6430 Schwyz  
Tel. 041 819 19 24  
Mail: [stipendien.afb@sz.ch](mailto:stipendien.afb@sz.ch)  
Montag bis Donnerstag  
09.00 bis 11.00 Uhr  
14.00 bis 16.30 Uhr  
Infomaterial, Antragsformulare,  
Merkblätter, Stipendienrechner:  
[www.sz.ch/stipendien](http://www.sz.ch/stipendien)

# Infotag Zeichner/in Architektur

Samstag 22. Oktober 2022

Der Informationstag richtet sich an alle Interessierten einer Berufslehre Zeichner/in Architektur  
 Folgende Büros öffnen ihre Türen von 9:00 bis 12:00 Uhr:

ARDE Architektur AG	Eisengasse 3	Brunnen	Fröhlich Architektur AG	Sonnenweg 8	Bäch
HUUSART AG	Bahnhofplatz 1	Brunnen	STÄHLI AG ARCHITEKTEN SIA	Zeughausstrasse 12	Lachen
Bauplanung Suter GmbH	Rigistrasse 2	Goldau	Senn Architekten AG	Etzelstrasse 95	Pfäffikon
Süess Architektur GmbH	Bergstrasse 22	Goldau	Noser Bauleitungen & Architektur AG	Bahnhofstrasse 15	Wangen
Suter + Renner AG	Bodenstrasse 6	Küssnacht			
BSS Architekten AG	Herrengasse 42	Schwyz	Informationen unter :	<a href="http://www.zfa-sz.ch">www.zfa-sz.ch</a>   <a href="http://www.sz.ch">www.sz.ch</a>	
KUB Architekten	Herrengasse 10	Schwyz	Broschüre "focus"		
Marty Architektur AG	Ratskellergasse 2	Schwyz	Berufsberatung BIZ Kt.SZ :	<a href="http://www.sz.ch/focus">www.sz.ch/focus</a>	



BERUFSBILDNER VEREIN  
 ZEICHNEN FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR

Organisiert vom Berufsbildnerverein Zeichner Fachrichtung Architektur

**Ausbildung in der  
 Ruedi Horat AG -  
 wo Teamwork  
 an erster Stelle steht**

**Ruedi Horat AG**  
 6430 Schwyz

**AUTOCENTER**

**Wir bilden aus:**

- Automobilmechaniker/innen
- Automobilmechatroniker/innen
- Kaufleute

**Ruedi Horat AG**  
 Grundstrasse 130  
 6430 Schwyz  
 041 819 00 00  
[info@ruedihorat.ch](mailto:info@ruedihorat.ch)

C. Vanoli Gruppe

Dein vielseitiger Ausbildungsbetrieb

Suchst du eine Lehrstelle in einer familiären Bauunternehmung?

Wir bieten  
 Ausbildungen  
 als

- Maurer (w/m)
- Gleisbauer (w/m)
- Strassenbauer (w/m)
- Baumaschinenmechaniker (w/m)
- Kaufmann / Kauffrau (Bauunternehmung)
- Kaufmann / Kauffrau (Immobilientreuhand)
- Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur (w/m)

C. Vanoli Gruppe  
 Artherstrasse 44  
 6405 Immensee  
[www.c-vanoli.ch](http://www.c-vanoli.ch)  
 ☎ +41 41 854 60 60  
 ✉ [personal@c-vanoli.ch](mailto:personal@c-vanoli.ch)



**THERESIANUM**  
INGENBOHL

## **JUNGE MENSCHEN STARK MACHEN**

für junge Männer und Frauen  
**DIE FACHMITTELSCHULE**  
Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit

für junge Frauen  
**DIE FRAUENSCHULE**  
Gymnasium (Eidg. Matura / Matura bilingual D/E)  
Sekundarschule, 10. Schuljahr

Jetzt informieren: 041 825 26 00 / [www.theresianum.ch](http://www.theresianum.ch)



persönlich klasse



**INTERNAT  
für Frauen**

## **TALENTSCHMIDI**



*Dini Lehrstell...*

Wo Talente geschmiedet werden | [talentschmidi.ch](http://talentschmidi.ch)



**Leandro Hasler**  
in Ausbildung zum Kaufmann mit  
Berufsmatura

**Saba Therandoust**  
in Ausbildung zur Kauffrau

**Nilavini Raveendran**  
in Ausbildung zur Kauffrau

**Silvan von Rotz**  
in Ausbildung zum Kaufmann



**MATTIG  
SUTER &  
PARTNER**

WIR BILDEN KONTINUIERLICH  
UND ERFOLGREICH JUNGE  
MENSCHEN ZU KOMPETENTEN  
UND VERANTWORTUNGSBE-  
WUSSTEN FACHLEUTEN AUS



Hauptsitz Schwyz  
Bahnhofstrasse 28, 6431 Schwyz  
Tel. 041 819 54 00, [www.mattig.swiss](http://www.mattig.swiss)




**Lehrstelle für Sommer 2023**

Suchst du eine abwechslungsreiche und  
vielseitige Ausbildung?

Verfügst du über technisches Verständnis,  
räumliches Vorstellungsvermögen, ökologisches  
Verantwortungsbewusstsein, bist du praktisch  
begabt, pünktlich, zuverlässig, teamfähig  
und in guter körperlicher Verfassung?

Dann bewirb dich für die Ausbildung zum  
**Entwässerungstechnologen EFZ**

Wir freuen uns  
auf deine Bewerbung.




**STEINAUER**  
Kanalservice AG

Holzrüti 2 | 8840 Einsiedeln | Tel. 055 418 33 33 | [info@steinauer-kanalservice.ch](mailto:info@steinauer-kanalservice.ch)  
[www.steinauer-kanalservice.ch](http://www.steinauer-kanalservice.ch)

«Wir investieren  
in die Schwyzer  
Zukunft.»

Mäld dich  
bi üs!



**AHV** **AI**  
**AVS** **IV**  
**SCHWYZ**





# Förderung von Grundkompetenzen

Rund 10 Prozent der Schweizer Bevölkerung verfügen nicht oder nicht mehr über die notwendigen Grundkompetenzen in den Bereichen

- Lesen, Schreiben und mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache
- Grundkenntnisse der Mathematik
- Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien.

## Der Problematik entziehen

Entweder konnten diese Grundkompetenzen während der Volksschule nicht vertieft werden, oder sie sind im Laufe der Zeit verloren gegangen. Die Betroffenen entwickeln verschiedenste Strategien, sich der Problematik zu entziehen. Meist haben sie deswegen auch keine Berufslehre absolviert und verrichten einfache Hilfsarbeiten.

Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwach-

sene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Laufend werden spezielle Kurskonzepte entwickelt, um mögliche Defizite zu beheben, die Bewältigung des Alltags zu erleichtern und die Chancen im Arbeitsmarkt zu erhöhen. Es gibt dazu Angebote an Berufsfachschulen im Kanton Schwyz, und es sind auch betriebsinterne Veranstaltungen möglich. Der Informationsaustausch in unserer Gesellschaft spielt eine immer wichtigere Rolle, und wir müssen uns alle in einem zunehmend herausfordernden Umfeld behaupten.

Ermuntern Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Personen aus Ihrem Kollegenkreis, etwas Zeit in die Förderung ihrer Grundkompetenzen zu investieren und Kurse zu besuchen. Betroffene Personen lesen oft keine Plakate, Werbetexte oder Flyer, dar-



um sind sie darauf angewiesen, dass sie in einem persönlichen Gespräch behutsam auf die Angebote aufmerksam gemacht werden.

Für Auskünfte über Angebote wenden Sie sich an das

## Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz

Kollegiumstrasse 28, 6430 Schwyz  
Tel. 041 819 19 25

Das Fachportal Grundkompetenzen:  
[www.kompetence.ch](http://www.kompetence.ch)

**bf** BILDUNGSFONDS  
KV SCHWYZ

**DEN MUT HABEN,  
DIE EIGENEN VISIONEN IN  
DIE TAT UMZUSETZEN.**



**Jetzt Förderbeitrag für die berufliche  
Zukunft beantragen: [www.bfschwyz.ch](http://www.bfschwyz.ch)**

# WERDE LANGZEITHELD/IN

HELDEN-  
BERUFE MIT  
ZUKUNFT  
LANGZEITHELDEN.CH



## Entscheide dich für einen Beruf mit Zukunft!

Bist du geduldig, einfühlsam, kontaktfreudig, verantwortungsbewusst und ein Organisationstalent, das stets alles im Blick hat? Das sind die besten Voraussetzungen, um mit einer Karriere in der Gruppe der Langzeithelden durchzustarten.



Die Betriebe der Langzeitpflege umsorgen Menschen über einen längeren Zeitraum und bieten den Bewohnenden im Alter eine Heimat. Da wo du auftauchst, wirst du gebraucht, tust Sinnvolles und wirst für deinen Einsatz sehr geschätzt.

[www.langzeithelden.ch](http://www.langzeithelden.ch)



**KIFA**  
pflegt & entlastet

*Wir pflegen schwer pflege-  
bedürftige Kinder und  
Jugendliche und entlasten  
deren Familien im Alltag.*



[stiftung-kifa.ch](http://stiftung-kifa.ch)

## Wir suchen dich! Lehrstelle 2023 als Plattenleger

**in einem kleinen,  
professionellen Team.**

**ZINSLI**  
PLATTENBELÄGE

Marcel Zinsli | 6440 Brunnen | 041 820 46 44 | [kontakt@zinsli-ag.ch](mailto:kontakt@zinsli-ag.ch)



Unsere Strassenbauer Lehrabgänger, von links nach rechts:  
Dario Schmidig, Alois Ziegler, Yanik Pfyl und Andreas Gisler

**Käppeli**

**ZUVERLÄSSIG,  
KOMPETENT, RASCH**

Käppeli Strassen- und  
Tiefbau AG Schwyz  
Riedmattli 3  
6423 Seewen-Schwyz

Telefon 041 819 80 80  
Telefax 041 819 80 89  
[strassen@kaeppli-bau.ch](mailto:strassen@kaeppli-bau.ch)  
[www.kaeppli-bau.ch](http://www.kaeppli-bau.ch)





Kost pflegt seit 1880 Holzbaukunst auf höchstem Niveau. Mit über 70 Mitarbeitenden erstellen wir moderne Holzbauten und schlüsselfertige Gebäude nach individueller Architektur. Ausserdem schaffen wir mit überzeugenden Aufstockungen und Anbauten neuen Raum. Der Nachwuchs liegt uns am Herzen. Aktuell bilden wir 16 junge Menschen aus.

## Holz im Blut? Eine Lehre im Holzbau.

**Fasziniert Dich Holz? Dann bist Du bei uns genau richtig. Informiere Dich über zwei spannende Berufe und lass Dich von der Welt des Holzbaus begeistern.**

### **Zimmermann/Zimmerin mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ**

Als Zimmermann/Zimmerin erstellst, renovierst und sanierst Du Holzbauten im Innen- und Aussenbereich. Dazu fertigest Du Einzelteile aus Massivholz oder Halbfabrikaten und montierst diese vor Ort. Du lernst die verschiedenen Holzarten kennen und weisst, wie sie gelagert und bearbeitet werden. Je nach Verwendungszweck wählst Du das richtige Holz aus und verarbeitest es bis zum Endprodukt. Die theoretischen Grundlagen eignest Du Dir an einem Tag pro Woche in der Berufsfachschule und zusätzlich in mehrtägigen überbetrieblichen Kursen an.

### **Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin mit eidg. Berufsattest EBA**

Die Ausbildung zum/zur Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin EBA vermittelt Dir eine Grundausbildung, bei der Du mit all den faszinierenden Aspekten des holzverarbeitenden Gewerbes in Berührung kommst. Nach zwei Jahren erwirbst Du das eidgenössische Berufsattest (EBA). Dann stehen Dir auf dem Arbeitsmarkt viele verschiedene Türen offen. Die Ausbildung kann auch eine interessante Alternative zum 10. Schuljahr sein.

### **Infoveranstaltung**

Im Herbst laden wir Dich zu einem Infvormittag ein. Lerne Genaueres über die Ausbildungsberufe im Holzbau und lass all Deine Fragen beantworten. Im Anschluss findet eine Betriebsbesichtigung statt, in welcher Du unseren Lernenden über die Schulter schauen darfst. Natürlich sind auch Eltern herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Datum & Uhrzeit**

Samstag, 22. Oktober 2022  
Beginn 9.00 Uhr  
Ende 11.00 Uhr

### **Ort**

Kost Holzbau AG  
Alte Zugerstrasse 5  
6403 Küssnacht a. R.

Kost Holzbau AG

Kost Gesamtbau AG

Kost Liegenschaften AG

Alte Zugerstrasse 5

6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 854 35 43

Telefax 041 854 35 53

info@kost.ch

www.kost.ch



## IHR HABT ES GESCHAFFT – HERZLICHE GRATULATION!

Liebe Lernende des Abschlussjahrgangs 2022. Mit Engagement und Freude am Beruf habt ihr euch während eurer Ausbildung motiviert weiterentwickelt. Wir sind sehr stolz auf euch – und wünschen euch für eure berufliche und private Zukunft alles Gute.

Unsere Absolventinnen und Absolventen (von links): Rebecca Nigro, Andreas Mathis, Kevin Nauer, Manuela Betschart, Nick Ritter, Sarina Diethelm, Adnan Suljovic, Jasmin Angst, Lorenzo Piccinini